Stadt **Landau** in der Pfalz

Anhang zur Schlussbilanz 2012

Anhang zum Jahresabschluss der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2012

Inhaltsverzeichnis:

A. Allgemeine Angaben (Seite 2)

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Seite 2 – 3)

C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz (Seite 3 – 57)

D. Finanzielle Verpflichtungen (Seite 58 – 60)

E. Derivate Finanzinstrumente (Seite 60)

F. Anteilseigentum (Seite 60 - 61)

G. Uneingeschränkte Haftung (Seite 61)

H. Anzahl der Beschäftigte zum Bilanzstichtag (Seite 61)

I. Mitglieder des Gemeinderates (Seite 62 – 63)

J. Erläuterungen erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44,45 GemHVO (Seite 64 – 116)

A. Allgemeine Angaben

Die Stadt Landau in der Pfalz hat zum 01.01.2008 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 KomDoppikLG wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erstellt. Gemäß § 108 GemO i. V. m. §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2012, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2012, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen.

B. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO).

Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz geprüft, mit Datum vom 02.02.2010 vom Stadtrat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz fortgeschrieben. Die Erweiterung von Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Anschaffungskostenminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 410,00 Euro (netto) nicht übersteigen (Geringwertige Vermögensgegenstände), wurden im Jahr des Zugangs aufwandswirksam gebucht und werden nicht im Anlagenverzeichnis nachgewiesen (§ 35 Abs. 3 Satz 2 1. Alternative GemHVO).

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen

(Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen. Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

1 Anlagevermögen

Anfangsbestand: 487.259.463,12 €

Schlussbestand: 494.011.132,51 €

Das Anlagevermögen umfasst sämtliche Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig (mindestens ein Jahr) der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Landau in der Pfalz zeigt die beiliegende Anlagenübersicht zum 31.12.2012, in welchem die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen, Restbuchwerte u.a. Angaben je Bilanzposition dargestellt werden.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 15.823.335,37 €

Schlussbestand: 24.668.166,33 €

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Anfangsbestand: 149.996,42 €

Schlussbestand: 250.378,18 €

Es handelt sich hierbei um Softwarelizenzen und Programme, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Haushaltsjahr wurden Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von insgesamt 166.243,67 € getätigt. Die Abschreibungen betrugen 65.861,91 €.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Anfangsbestand: 1.789.833,75 €

Schlussbestand: 2.687.428,33 €

Diese Bilanzposition beinhaltet von der Stadt Landau in der Pfalz geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgeneständen an Dritte geleistet.

Im Haushaltsjahr 2012 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 1.011.605,34 € aktiviert. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Investitionszuschüsse für Kindergärten und –tagesstätten.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betrugen 114.010,76 €

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

Anfangsbestand: 6.769.813,67 €

Schlussbestand: 8.010.175,69 €

Bei dieser Bilanzposition werden geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen Zweckbindung und einer vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt Landau in der Pfalz geleistet. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der vorgenommenen Abschreibungen auf der Basis der Zweckbindung.

Im Haushaltsjahr 2012 wurden geleistete Investitionszuschüsse in Höhe von 1.612.359,62 € aktiviert.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um den städtischen Anteil an der Errichtung des Parkhauses am Großmarkt in Höhe von 1.066.000,00 € sowie dem Investitionskostenanteil der Stadt Landau an den Oberflächenentwässerungs-maßnahmen 2010 des EWL in Höhe von 449.807,44 €.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betrugen 371.997,60 €.

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 7.113.691,53 €

Schlussbestand: 13.720.184,13 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche auf ein schwebendes Geschäft geleistet wurden, die den entgeltlichen Erwerb eines immateriellen Vermögensgegenstandes zum Inhalt haben.

Entwicklung der Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr 2012:

Bezeichnung der Anzahlung	Stand zum 01.01.2012 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2012 in Euro
VMGS 47639; Umbau Humboldtpinguin-Anlage	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
VMGS 47644; Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	568.967,44	186.075,62	0,00	755.043,06
VMGS 47657; Erschließung Gewerbegebiet D9	400.000,00	0,00	- 400.000,00	0,00

VMGS 519209; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	75.117,22	9.300,00	0,00	84.417,22
VMGS 519567; Investitionskostenzuschuss Turnhalle Queichheim	113.000,00	0,00	- 113.000,00	0,00
VMGS 520200; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	5.011.516,14	5.054.099,49	0,00	10.065.615,63
VMGS 520238; Investitionskostenzusch. Villa Mahla Ausbau U-3 Plätze	102.653,47	0,00	0,00	102.653,47
VMGS 520899; Brunnen vor OVB Nußdorf	6.686,23	0,00	0,00	6.686,23
VMGS 522258; Investitionskostenzusch. kath. Kita St. Elisabeth	64.962,31	- 64.962,31	0,00	0,00
VMGS 522280; Investitionskostenzusch. prot. Kiga Dresdener Str. Lukaskirche	129.746,84	-129.746,84	0,00	0,00
VMGS 522519; Busbahnhof	64.847,90	1.720.964,61	0,00	1.785.812,51
VMGS 522520; Bahnhofsvorplatz mit Kiss and Ride Platz	21.279,06	86.200,00	0,00	107.479,06
VMGS 522521; Toilettenanlage Freizeit-gelände Wollmesheim (Budget II)	0,00	678,30	0,00	678,30
VMGS 522522; Östl. Innenstadt, Zusch. Modernisierungs- u. Instandsetzungsmaßn.	50.000,00	- 50.000,00	0,00	0,00

VMGS 522523, Baumpflanzungen priv. Wettbewerb	0,00	2.777,87	0,00	2.777,87
VMGS 522524; Fußgänger- u. Radfahrerbrücke Ost	43.766,09	123.153,37	0,00	166.919,46
VMGS 522525; Planung und Bau ÖPNV-Haltepunkt Süd	41.978,51	35.680,77	0,00	77.659,28
VMGS 522527; Grunderwerb ÖPNV-Haltepunkt Süd	0,00	35.683,62	0,00	35.683,62
VMGS 522528; Grünergänzung NO, Wege, Derivationsgraben	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
VMGS 522531; Skateranlage Eutzinger Straße	12.278,45	0,00	0,00	12.278,45
VMGS 522533; Grundstücks-erwerb Kohlelager	261.557,01	0,00	0,00	261.557,01
VMGS 522534; L509, Umbau Anschlussstelle Landau-Zentrum Ost	29.000,00	0,00	0,00	29.000,00
VMGS 522535; LGS flankierende Maßnahmen "in Stadtparks"	0,00	17.887,98	0,00	17.887,98
VMGS 522536; Bauleit-planung/Fachgutachten LGS (verschiedene)	69.532,00	618,50	0,00	70.150,50
VMGS 522538; Investitionskostenzusch. Prot. Kita Nordring 6	12.982,96	0,00	0,00	12.982,96
VMGS 522539; Investitionskostenzusch. Kath. Kita St. Maria, Mörlheim	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00

VMGS 522540; Kath. Kita St. Maria	0,00	12.838,25	0,00	12.838,25
VMGS 522542; Prot. Kita Mörzheim	0,00	1.595,44	0,00	1.595,44
VMGS 522543; Ausstattung Neue kommunale Kita Süd	0,00	67.673,93	0,00	67.673,93
VMGS 523576 u. 523537 (Ring 523577); Investitionskostenzusch. Kita im Lazarettgarten	3.819,90	3.974,00	0,00	7.793,90
SUMME:	**7.113.691,53**	**7.119.492,60**	**- 513.000,00**	**13.720.184,13**

1.2 Sachanlagen

Anfangsbestand: 341.817.455,59 €

Schlussbestand: 334.526.976,28 €

Unter den Sachanlagen werden alle materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt Landau in der Pfalz dauerhaft zu dienen.

1.2.1 Wald, Forsten

Anfangsbestand: 15.499.090,00 €

Schlussbestand: 15.499.090,00 €

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2011 setzten sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2012 in Euro	**Stand zum 31.12.2012 in Euro**	**Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro**
Grund und Boden sowie Grundstücksgleiche Rechte	3.594.250,59	3.594.250,59	+/- 0,00
Planmäßig und nicht planmäßig bewirtschafteter Wald	11.904.839,41	11.904.839,41	+/- 0,00
SUMME:	**15.499.090,00**	**15.499.090,00**	**+/- 0,00**

Insgesamt wurden 2.556 ha an Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Festwert in Höhe von 11.904.839,41 € in die Eröffnungsbilanz übernommen. Dieser Festwert wurde im Haushaltsjahr 2012 nicht verändert. Auch beim Grund und Boden sowie Grundstücksgleiche Rechte fanden im Haushaltsjahr keine Veränderungen statt. Dies ist insbesondere damit begründet, dass bei Grundstücken keine planmäßige Abschreibung gebucht wird. Gründe, welche eine außerplanmäßige Abschreibung oder Zuschreibungen zur Folge hätten fanden im Haushaltsjahr 2012 keine statt.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 36.160.466,68 €

Schlussbestand: 33.822.086,81 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurden insgesamt 1.452 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte nachgewiesen. Im Rahmen der Bewertung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO berücksichtigt. Dabei wurde bei der Mehrzahl der Bewertungen auf den Auffangtatbestand des § 3 Abs. 4 Nr. 2k GemEBilBewVO zurück gegriffen und eine Rückindizierung der angeschafften Grundstücke auf der Basis der Bodenrichtwerte 2004 auf das Jahr 1975 vorgenommen. Neu erworbene Grundstücke werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (Kaufpreis, Notarkosten, Grundbuchkosten und Grunderwerbssteuer) angesetzt.

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2012 setzen sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2012 in Euro	**Stand zum 31.12.2012 in Euro**	**Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro**
Grünflächen	23.002.203,77	22.766.704,66	- 235.499,11
Ackerland	2.953.819,80	2.958.128,05	+ 4.308,25
Schutzflächen	646.612,57	646.612,57	+/- 0,00
Gewässer	1.604.849,47	1.604.849,47	+/- 0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	7.952.981,07	5.845.792,06	- 2.107.189,01
SUMME:	**36.160.466,68**	**33.822.086,81**	**- 2.338.379,87**

Im Haushaltsjahr 2012 hat sich die Bilanzposition um 2.338.379,87 € vermindert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Grundstücksarten dargestellt:

- Bei den Grünflächen Buchwertabgänge in Höhe von 20.357,09 €, Umbuchungen auf andere Produktkonten in Höhe von 49.799,40 €, Abschreibung in Höhe von 179.737,13 € und Zugänge in Höhe von 14.394,51 €.

- Beim Ackerland Buchwertabgänge in Höhe von 1.490,83 €, Umbuchungen von andere Produktkonten in Höhe von 904,66 € (- 48.894,74 €, + 49.799,40 €) sowie Zugänge wg. nachträglichen Anschaffungskosten (Grundstückstausch) in Höhe von 4.894,42 €. Abschreibungen fanden im Haushaltsjahr bei dieser Grundstücksart keine statt.

- Bei den Schutzflächen fanden keine Veränderungen statt.
- bei den Flächen, welche dem Gewässer zugeordnet sind fanden keine Veränderungen statt.
- bei den sonstigen unbebauten Grundstücken Buchwertabgänge in Höhe von 2.585.042,13 €, Abschreibung in Höhe von 40.313,30 €, Zugänge durch Umbuchung auf diese Grundstücksart in Höhe von 48.837,94 €, Zugänge durch Grunderwerb in Höhe von 469.328,48 €. Bei den Buchwertabgängen handelt es sich im Wesentlichen um den Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet D9.

1.2.3 Bebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 25.730.893,45 €

Schlussbestand: 25.560.269,16 €

Straßengrundstücke werden hier nicht aufgeführt. Sie gehören zum Infrastrukturvermögen (1.2.4). Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch die Gebäude soweit diese nicht dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau gewidmet wurden.

Die Grundstücke wurden wie unter der Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Die Gebäude wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet. Die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe a und b GemEBilBewVO wurden entsprechend berücksichtigt. Wertminderungen wegen eines vorhandenen Instandhaltungsstaus wurden nicht vorgenommen. Mit Erbbaurechten und Nießbrauchrechten belastete Grundstücke wurden mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst, da durch die Leistung eines Erbbauzinses eine angemessene Gegenleistung erbracht wird.

Zugänge im Haushaltsjahr 2012 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form linearer Abschreibungen beliefen sich 2012 auf 496.934,78 € und beziehen sich ausschließlich auf abnutzbare Vermögensgegenstände wie Gebäude und die dazugehörenden Außenanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke wurden im Haushaltsjahr nicht vorgenommen.

Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2012 nachfolgend entwickelt:

	Stand zum 01.01.2012 in Euro	**Stand zum 31.12.2012 in Euro**	**Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro**
Wohnbauten	3.735.637,64	3.627.949,34	- 107.688,30
Soziale Einrichtungen	364.277,59	364.277,59	+/- 0,00
Schulgebäude u. Schulturnhallen	2.352.640,24	2.339.763,88	- 12.876,36
Kulturanlagen	28.266,28	28.266,28	+/- 0,00
Sportanlagen	5.329.643,04	5.016.496,45	- 313.146,59
Gartenanlagen	4.515.225,21	4.498.756,88	- 16.468,33
Verwaltungsgebäude	440.877,73	440.157,97	- 719,76
Sonstige	8.964.325,72	9.244.600,77	+ 280.275,05
SUMME:	**25.730.893,45**	**25.560.269,16**	**- 170.624,29**

Im Haushaltsjahr 2012 hat sich die Bilanzposition um 170.624,29 € vermindert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Nutzungsart dargestellt:

- Bei den Wohnbauten Buchwertabgänge durch Grundstücksverkäufe in Höhe von 107.360,52 € sowie Abschreibungen in Höhe von 327,78 €.
- Bei den sozialen Einrichtungen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Schulgebäuden und Schulturnhallen wurden im Haushaltsjahr lediglich Abschreibungen in Höhe von 12.876,36 € gebucht.
- Bei den Kulturanlagen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Sportanlagen Zugänge durch Aktivierung des Turnhallenvordachs in Dammheim in Höhe von 3.679,67 € sowie Abschreibungen in Höhe von 316.826,26 €.
- Bei den Gartenanlagen Zugänge durch Fertigstellung von Maßnahmen im Zoo in Höhe von 28.628,07 € (nachträgliche AHK bei der Zoogaststätte und Aktivierung Vogelflughalle) sowie durch Wegebau im Ostpark im Zuge der Fertigstellung des

Boulevards Ostbahnstraße in Höhe von 37.128,82 €. Abschreibungen wurden in Höhe von 82.225,22 € gebucht.

- Bei den Verwaltungsgebäuden Abschreibungen in Höhe von 719,76 €.
- Bei den Sonstigen: Zugänge durch Zuschreibung auf den ursprünglichen Buchwert bei einem Grundstück in Höhe von 140.630,12 € (wg. Altlastensanierung) sowie Zugänge durch Umbuchungen in Höhe von 213.034,08 €. Weiter wurde ein Urnenfeld auf dem Friedhof in Queichheim fertiggestellt (AHK 31.454,51 €). Weitere Zugänge wurden im Bereich der Außenanlagen bei versch. Friedhöfen vorgenommen (Anschaffungskosten: 42.289,01 € für die Zaunanlage am Hauptfriedhof incl. Drehkreuz sowie der Errichtung einer Sichtschutzmauer auf dem Friedhof in Nußdorf in Höhe von 739,00 €). Buchwertabgänge bei den Grundstücken in Höhe von 63.912,27 € sowie die gebuchte Abschreibung in Höhe von 83.959,40 € wirkten sich wertmindert aus.

Insgesamt fielen bei der Bilanzposition Zugänge in Höhe von 497.583,28 € und Abgänge in Höhe von 171.272,79 € an. Wertmindernd wirkten sich auch die Abschreibungen in Höhe von 496.934,78 € aus, so dass sich im Haushaltsjahr 2012 eine negative Veränderung der Bilanzposition in Höhe von 170.624,29 € ergibt.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Anfangsbestand: 252.636.170,64 €

Schlussbestand: 247.606.409,07 €

Die Bilanzposition des Infrastrukturvermögens setzt sich zum 31.12.2012 wie folgt zusammen.

	Stand zum 01.01.2012 in Euro	Stand zum 31.12.2012 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	6.604.713,05	6.443.428,95	- 161.284,10
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	251,26	251,26	+/- 0,00
Wasserversorgungsanlagen (Grundstück)	329,46	329,46	+/- 0,00

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage	103.364,92	98.576,74	- 4.788,18
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	245.455.431,51	239.892.544;22	- 5.562.887,29
Sonstiges Infrastrukturvermögen	472.080,44	1.171.278,44	+ 699.198,00
SUMME:	**252.636.170,64**	**247.606.409,07**	**- 5.029.761,57**

Das Infrastrukturvermögen stellt wertmäßig die größte Bilanzposition dar. Die Bewertung der Straßengrundstücke wurde ebenfalls wie bei Bilanzposition 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Die Bewertung der Straßen und ingenieurtechnischen Anlagen selbst wurden nach den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 Nr. 4 GemEBilBewVO i.V.m. der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Stadt Landau in der Pfalz durchgeführt. Untergeordnete Teile der Straßen wie z.B. Bushaltestellen, Parkplätze, Verkehrsampeln, Signalanlagen, Bäume sowie Geh- und Radwege wurden als eigene Vermögensgegenstände erfasst und bewertet.

Bei der Bewertung der Bäume wurde die Möglichkeit der Bildung eines Festwertes genutzt. Dabei wurde die eine Aufteilung in drei Eingruppierungsklassen (Bäume an Straßen, Bäume in Grünanlagen und Parks und sonstige Bäume) vorgenommen.

Alle sonstigen beweglichen Vermögensgegenstände wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten oder auf Basis von Katalogpreisen vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfes des zu bewertenden Vermögensgegenstandes angesetzt. Bei historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 Euro wurde generell auf die Erfassung und Bilanzierung bei der Stadt Landau in der Pfalz verzichtet.

Die Folgebewertung ab 2008 wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Die Bilanzposition verringerte sich um 5.029.761,57 €. Die wertmäßigen Veränderungen im Haushaltsjahr 2012 stellen sich wie folgt dar:

- Zugang von Grund und Boden durch Erwerb + 71.130,38 €
- Zugang von Grund und Boden durch Umbuchung + 56,80 €
- Ostbahnstraße 1. BA (Boulevard Ostbahnstraße) + 3.083.300,61 €
- Erneuerung Brühlstraße (Mörzheim) + 582.867,12 €

• Podest-/Steganlage Ostpark	+ 144.925,10 €
• Erneuerung versch. Gehwege	+ 79.935,80 €
• Vorplatz Zoogaststätte	+ 55.410,50 €
• Erneuerung der Straßenbeleuchtung	+ 54.710,87 €
• Erneuerung der Beleuchtung im Süd-West-Park	+ 44.707,43 €
• Straßenbaumaßnahme „Am Großmarkt"	+ 19.414,16 €
• Straßenbaumaßnahme „Hindenburgstraße"	+ 13.774,21 €
• Nachträgliche Anschaffungskosten „BW20"	+ 5.417,73 €
• Maßnahmen einzeln unter 10.000,00 Euro (4 Stück)	+ 11.182,43 €
• Abgänge von Grund u. Boden durch Umbuchung	- 213.034,08 €
• Abgänge im Haushaltsjahr zum Restbuchwert	- 502.157,57 €
• planmäßige Abschreibung im HH-Jahr	- 8.472.045,98 €
• Abschreibung auf abgegangene Vermögensgegenstände	- 9.357,08 €
SUMME:	**- 5.029.761,57 €**

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden

Anfangsbestand: 1.950.935,75 €

Schlussbestand: 1.940.442,73 €

Bei den hier nachgewiesenen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um die Bilanzierung von Bäumen auf Grundstücken des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Wege, Plätze und ähnliche Befestigungen auf fremdem Grund und Boden, deren Bewirtschaftung weiterhin durch die Stadt Landau in der Pfalz erfolgt.

Im Haushaltsjahr 2012 hat sich die Bilanzposition um 10.493,02 € vermindert. Ursächlich war ausschließlich die Abschreibung der abnutzbaren Vermögensgegenstände in dieser Höhe.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Anfangsbestand: 509.841,17 €

Schlussbestand: 508.742,75 €

Unter dieser Bilanzposition sind Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Den Schwerpunkt dieser Position machen dabei die historischen Medien sowie eine Porzellan-Sammlung aus, die die Stadt als Schenkung erhalten hat. Die Erstbewertung erfolgte grundsätzlich anhand von Versicherungswerten, da Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Katalogpreise oder Vergleichswerte nicht vorlagen. Bei der Bewertung von Denkmälern wurde gemäß den Vorgaben des § 3 Abs. 4 Nr. 8 GemEBilBewVO vorgegangen. Dementsprechend wurde der Wertansatz mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2012 hat sich die Bilanzposition um 1.098,42 € vermindert was der Abschreibung in selber Höhe geschuldet ist. Investitionen fanden im Haushaltsjahr keine statt.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Anfangsbestand: 2.155.525,83 €

Schlussbestand: 2.040.961,04 €

Bei der Ersterfassung wurde gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage des tatsächlichen Anschaffungs- oder geschätzten Herstellungszeitpunktes unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Folgebewertung ab dem Haushaltsjahr 2008 wurden die effektiven Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2012 in Euro	**Stand zum 31.12.2012 in Euro**	**Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro**
Fahrzeuge	1.725.332,21	1.671.812,77	- 53.519,44
Maschinen, technische Anlagen	309.094,73	260.399,25	- 48.695,48
Betriebsvorrichtungen	121.098,89	108.749,02	- 12.349,87
SUMME:	**2.155.525,83**	**2.040.961,04**	**- 114.564,79**

Im Haushaltsjahr 2012 hat sich die Bilanzposition um 114.564,79 € vermindert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der einzelnen Vermögensarten dargestellt:

- Bei den Fahrzeugen wurden Anschaffungen in Höhe von 165.400,64 € getätigt (im Wesentlichen Fahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 128.651,12 €). Buchwertabgänge fanden in Höhe von 10.293,92 € statt. Die Abschreibung belief sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 208.626,16 €.
- Bei den Maschinen und technischen Anlagen wurden Anschaffungen für den Brandschutz und allgemeine Hilfe in Höhe von gesamt 15.941,33 € getätigt. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 64.635,81 €. Weiter wurde ein Stromerzeuger mit dem Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € in Abgang gestellt.
- Bei den Betriebsvorrichtungen wurden im Haushaltsjahr 2012 keine Investitionen getätigt. Die Minderung bei dieser Vermögensart in Höhe von 12.349,87 € resultiert ausschließlich aufgrund der gebuchten Abschreibung.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anfangsbestand: 2.479.327,20 €

Schlussbestand: 2.286.713,26 €

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2012 in Euro	**Stand zum 31.12.2012 in Euro**	**Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro**
Betriebsausstattung, Werkzeuge	832.932,31	774.688,10	- 58.244,21
Geschäftsausstattung (Büroausstattung etc.)	897.281,72	815.135,14	- 82.146,58
Medienbestand der Bibliothek und Büchereien	273.254,45	273.254,45	+/- 0,00
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	475.858,72	423.635,57	- 52.223,15
SUMME:	**2.479.327,20**	**2.286.713,26**	**- 192.613,94**

Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden analog der Verfahrensweise für die Bilanzposition 1.2.7 ermittelt. Von den Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition verminderte sich insgesamt um 192.613,94 €. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von 492.724,96 € stehen Neuzugänge in Höhe von 302.993,86 € gegenüber. Abgänge zum Restbuchwert sind in Höhe von 2.882,84 € zu verzeichnen.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Anfangsbestand: 15.410,25 €

Schlussbestand: 14.576,09 €

In dieser Bilanzposition sind die Tiere des Zoo Landau erfasst. Es wurden nur die „handelbaren" Tiere bewertet und mit einem Wert versehen. Tiere, die unter Artenschutz bzw. nicht unter der Verfügungsgewalt der Stadt Landau in der Pfalz stehen (Zuchtbuchführer) wurden erfasst und mit einem Erinnerungswert von 1,00 € je Tier bewertet.

Die Bilanzposition verminderte sich im Haushaltsjahr um 834,16 €. Zugängen in Höhe von 4.558,40 € (insbesondere für ein Hartmann-Bergzebra, Anschaffungswert 2.082,50 €) stehen Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 3.761,65 € sowie Abschreibungen in Höhe von 1.630,91 € gegenüber.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anfangsbestand: 4.679.794,62 €

Schlussbestand: 5.247.685,37 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen auf Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren und das Wirtschaftsgut noch nicht seiner endgültigen Bestimmung übergeben wurde.

Dargestellt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten sowie die Zugänge im Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 4.067.970,26 €. Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen in Höhe von 3.500.079,51 € aufgrund Inbetriebnahme oder korrekterer Zuordnung gegenüber, so dass die Position per 31.12.2012 einen Saldo in Höhe von 5.247.685,37 € ausweist.

Entwicklung der geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen im Haushaltsjahr 2012:

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	**Stand zum 01.01.2012 in Euro**	**Zugang im HH-Jahr in Euro**	**Umbuchung im HH-Jahr in Euro**	**Stand zum 31.12.2012 in Euro**
VMGS 522464; Anschaffung Fl.St. 5558-2928/004 u. 5558-2928/005	130,90	0,00	0,00	130,90
VMGS 523389 – 523392, Grunderwerbssteuer Treugebererwerb (versch. Grundstücke)	166.391,00	0,00	0,00	166.391,00
VMGS 524907; Umstellung auf Digitalfunk (Feuerwehr)	0,00	54.667,57	0,00	54.667,57
SUMME:	**166.521,90**	**54.667,57**	**0,00**	**221.189,47**

Entwicklung der Anlagen im Bau im Haushaltsjahr 2012:

Anzahlungen auf Anlagen im Bau	**Stand zum 01.01.2012 in Euro**	**Zugang im HH-Jahr in Euro**	**Umbuchung im HH-Jahr in Euro**	**Stand zum 31.12.2012 in Euro**
VMGS 47642; Queichstütz-mauern	16.814,66	0,00	0,00	16.814,66
VMGS 47643; Bahnhofsvorpl. Busbahnhof	11.186,86	0,00	0,00	11.186,86
VMGS 47645; Park u. Rideanlage HBF	76.741,15	146.477,00	0,00	223.218,15
VMGS 47647, 522776 u. 523526 (Ring: 522775) Ostsbahnstr.; Maximilianstr. – Ostring (1. BA)	2.346.341,50	664.776,72	- 3.011.118,22	0,00
VMGS 47650; Neubaugebiet DH 5	649.097,25	0,00	0,00	649.097,25
VMGS 47660; Stadtumbau öst. Innenstadt	147.085,12	0,00	0,00	147.085,12

VMGS 518501; Südring, L509 bis Xylanderstr.	32.469,88	856.712,90	0,00	889.182,78
VMGS 518741; Anbindung D9 an die AS Landau Mitte	54.452,94	17.287,08	0,00	71.740,02
VMGS 519538; Skateranlage Eutzinger Straße	19.906,25	0,00	0,00	19.906,25
VMGS 519545; Generalsanierung Leichenhalle Hauptfriedhof	201.523,96	17.659,25	0,00	219.183,21
VMGS 520876; Untertorplatz	75.842,55	907.326,28	0,00	983.168,83
VMGS 520877; Mörzheim Brühlstraße	461.451,88	156.896,96	- 618.348,84	0,00
VMGS 522507; Ausbau K9, Böchinger Straße	31.841,23	0,00	0,00	31.841,23
VMGS 522509; Radwege-system, Anbindung Stadt-dörfer an Stadtkern	4.190,27	0,00	0,00	4.190,27
VMGS 522510; Wasserzapfanlage / Brunnenstöcke Friedhof Nußdorf	4.795,45	1.290,04	- 6.085,49	0,00
VMGS 522511 u. 524404 (Ring 524403); Herstellung Ökokontoflächen Westpark	11.027,02	16.489,97	0,00	27.516,99
VMGS 522512; Podestanlage im Ostpark	26.015,62	118.909,48	- 144.925,10	0,00
VMGS 522513 (Ring 523541); Ausbau Heinrich-Heine-Platz	28.191,10	39.594,27	0,00	67.785,37

VMGS 522514; Modernisierung der „alten" Fußgängerzone	1.266,00	40.000,00	0,00	41.266,00
VMGS 522515; Queichufer, Erschließung ehem. BBA-Gelände	14,00	57.850,00	0,00	57.864,00
VMGS 522516; Brunnen / Grundwasserbohrung Ostparkweiher	0,00	17.790,08	0,00	17.790,08
VMGS 522517; Grünzug Generationenwohnen, Derivationskanal / Haardtstraße	0,00	4.129,67	0,00	4.129,67
VMGS 522518, Umbau K7 Maximilianstraße	0,00	14.300,00	0,00	14.300,00
VMGS 522549; Verbindungskanal zwischen Ostbahn- u. Maximilianstr.	45.331,11	0,00	0,00	45.331,11
VMGS 522551; Spielplatz Mörzheim, Mastleuchte	209,93	0,00	0,00	209,93
VMGS 522555; Ausbau Wirtschaftsweg Wollmesheim, An der kleinen Hohl	0,00	39.505,85	0,00	39.505,85
VMGS 522557; Brücke im Zuge der L509, Viadukt	2.265,00	0,00	0,00	2.265,00
VMGS 522558; Grundstückszufahrten Jeanne d'Arc	1.627,07	0,00	0,00	1.627,07
VMGS 522560; K7, Mörzheim-Impflingen, ab Brühlstr. bis Ortsausgang	5.688,74	0,00	0,00	5.688,74

VMGS 522565; Umbau Haltepunkt / Bahnsteig Westbahnhof	16.914,74	0,00	0,00	16.914,74
VMGS 522567; Anbindung des Zooschulgebäudes an Nahwärmenetz	0,00	4.750,38	0,00	4.750,38
VMGS 522568; Verwaltungsgebäude Zoo, Heizkörper und Anbindung Nahwärme	0,00	14.938,47	0,00	14.938,47
VMGS 522569; Maßnahmen an versch. Gebäuden im Zoo	9.962,37	0,00	0,00	9.962,37
VMGS 522570 bzw. 523267; Vogelflughalle Zoo	0,00	24.682,79	- 24.682,79	0,00
VMGS 522572; Grunderwerb Ankauf für Ostbahnstraße 4. BA	0,00 €	52.302,00	0,00	52.302,00
VMGS 522573; Wegeneubau „Niederschach“	11.683,00	0,00	0,00	11.683,00
VMGS 522584; Urnenfeld Ost, Queichheim	0,00	31.454,51	- 31.454,51	0,00
VMGS 522716; Grunderwerb für Park u. Ride Anlage am Hbf	134.925,00	0,00	0,00	134.925,00
VMGS 522807; Vermessungskosten Fl.St. 5551-0301/013	1.341,91	0,00	0,00	1.341,91
VMGS 522882; Neubau Zaunanlage Hauptfriedhof	18.757,13	0,00	- 18.757,13	0,00

VMGS 522971; Erneuerung Beleuchtung SW-Park	44.707,43	0,00	- 44.707,43	0,00
VMGS 523048 u. 524400 (Ring 524399); AHK Ökokontoflächen	13.204,60	14.754,81	0,00	27.959,41
VMGS 47657 u. 523049 (Ring525050); Erschließung D9	6.400,00	750.323,68	+ 400.000,00	1.156.723,68
VMGS 524398; Gehweg Nußdorf (Verlängerung Ecke Gartenstr./Kirchstr.)	0,00	3.100,50	0,00	3.100,50
SUMME:	**4.513.272,72**	**4.013.302,69**	**- 3.500.079,51**	**5.026.495,90**

1.3 Finanzanlagen

Anfangsbestand: 129.618.672,16 €

Schlussbestand: 134.815.989,90 €

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- bzw. Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 17.154.491,01 €

Schlussbestand: 17.154.491,01 €

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann. Die Anteile wurden zur Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt. Veränderungen ergeben sich dann nur noch bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2012 fanden bei dieser Bilanzposition keine Veränderungen statt.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2012	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2012
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	17.154.491,01	0,00	0,00	17.154.491,01 €

1.3.3 Beteiligungen

Anfangsbestand: 3.036.981,91 €

Schlussbestand: 3.036.981,91 €

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter den verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Die Bewertung erfolgte mit dem anteiligen Eigenkapital zum Bilanzstichtag.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2012	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2012
Landesgartenschau Landau 2014 gGmbH	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
VR-Bank Südpfalz	250,00	0,00	0,00	250,00
Neue Messe Karlsruhe GmbH u. Co.KG	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68
Klinikum Landau – Südliche Weinstraße GmbH	3.000.000,00	0,00	0,00	3.000.000,00
Service u. Beschäftigungs-agentur Südpfalz GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Verkehrsverbund Rhein Neckar GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00

Karlsruher Verkehrsverbund GmbH	1.278,23	0,00	0,00	1.278,23
SUMME:	**3.036.981,91**	**0,00**	**0,00**	**3.036.981,91**

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 1.375.800,00 €

Schlussbestand: 5.436.800,000 €

Die Bilanzposition wies erstmalig im Haushaltsjahr 2010 einen Saldo aus. Hierbei handelt es sich um die Finanzierung des Investitions- und Durchführungshaushalts der Landesgartenschau 2014 gGmbH, welche lt. Vertrag darlehensweise gewährt wird. Im Einzelnen stellen sich die Ausleihungen wie folgt dar:

- Finanzierung Investitionshaushalt 3.963.800,00 €
- Finanzierung Durchführungshaushalt 1.473.000,00 €

SUMME: **5.436.800,00 €**

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen

Anfangsbestand: 106.864.866,76 €

Schlussbestand: 107.889.223,26 €

Unter dieser Bilanzposition werden die Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz an Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtlich selbständigen Stiftungen nachgewiesen. Im Fall des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (GML) ist der ausgewiesene Beteiligungswert deckungsgleich mit dem in dessen Schlussbilanz zum 31.12.2012 ermittelten Eigenkapital (Spiegelbildtheorie). Bei der Landauer Kunststiftung, der Strieffler-Stiftung sowie dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sind die Werte deckungsgleich mit den dort ausgewiesenen sonstigen Rücklagen. Beim Zweckverband Tierkörperbeseitigung entspricht der Beteiligungswert dem Anteil der Stadt Landau in der Pfalz am Stammkapital des Zweckverbandes. Beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR wird das Eigenkapital zum 01.01.2009 ausgewiesen. Veränderungen ergeben sich bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital.

Bezeichnung	Betrag in Euro zum 01.01.2012	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2012
EWL AöR	58.532.297,57	0,00	0,00	58.532.297,57
GML (Eigenbetrieb)	45.947.798,46	1.024.356,50	0,00	46.972.154,96
Zweckverband Paul-Moor-Sch.	149.014,80	0,00	0,00	149.014,80
Zweckverband Tierkörper-beseitigung	9.941,93	0,00	0,00	9.941,93
Landauer Kunststiftung	1.124.880,00	0,00	0,00	1.124.880,00
Strieffler Stiftung	1.100.934,00	0,00	0,00	1.100.934,00
SUMME:	**106.864.866,76**	**1.024.356,50**	**0,00**	**107.889.223,26**

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Anfangsbestand: 719.218,76 €

Schlussbestand: 810.364,08 €

Bei dieser Bilanzposition wird die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage gemäß § 14a Bundesbesoldungsgesetzes nachgewiesen. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt geleistet.

In der Eröffnungsbilanz wurde der tatsächliche Wert zum Bilanzstichtag abgebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die Veränderungen durch den tatsächlichen Mittelabfluss ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2012 erhöhte sich die Beteiligung an der Versorgungsrücklage um 91.145,32 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Anfangsbestand: 467.313,72 €

Schlussbestand: 488.129,64 €

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen oder Unternehmen, die durch die Gewährung von Darlehen entstanden sind. Diese Darlehen wurden zur Förderung der Stadtsanierung geleistet. Auch die Darlehensweise Hilfegewährung wird unter dieser Bilanzposition nachgewiesen.

Sonstige Ausleihungen	Betrag in Euro zum 31.12.2012
Darlehen Stadtsanierung	284.142,80
Darlehensweise Sozialhilfegewährung	203.986,84
SUMME:	**488.129,64**

Die Bewertung der Darlehen erfolgte mit den noch offenen Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag. Die Darlehen im Bereich Stadtsanierung haben sich um einen Betrag in Höhe von 10.571,00 € durch Tilgungsleistungen verringert. Die Darlehensweise Sozialhilfegewährung hat sich um einen Betrag in Höhe von 31.386,92 € erhöht.

2 Umlaufvermögen

Anfangsbestand: 18.168.822,20 €

Schlussbestand: 25.389.735,15 €

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen und somit kein Anlagevermögen darstellen.

2.1 Vorräte

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Es werden bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte vorgehalten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 13.833.653,23 €

Schlussbestand: 22.479.734,42 €

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen in Form der niedergeschlagenen Forderungen (1.583.709,60 €) wurden mit 95 % der Forderungssumme passivisch (=Einzelwertberichtigung in Höhe von 1.504.524,13 €). Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1.909.133,00 € vorgenommen, was 9,75 % des durchschnittlichen Ausfalls der letzten fünf Jahre der offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung entspricht (19.580.849,00 €).

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 6.282.843,50 €

Schlussbestand: 10.376.792,07 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen nachgewiesen, die im Haushaltsjahr 2012 oder den Vorjahren entstanden, aber noch nicht fällig bzw. noch nicht gezahlt wurden.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2012
Gebührenforderungen (davon niedergeschlagen)	702.700,65 (321.393,01)
Beitragsforderungen (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Steuerforderungen (davon niedergeschlagen)	3.154.909,63 (593.845,68)
Forderungen aus Transferleistungen (davon niedergeschlagen)	8.287.180,60 (346.875,91)
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen (davon niedergeschlagen)	654.121,65 (61.575,35)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen) - Pauschalwertberichtigung - Einzelwertberichtigung **Bilanzsumme:**	12.798.912,53 (1.323.689,95) - 1.164.615,00 - 1.257.505,46 **10.376.792,07**

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1.323.689,95 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 1.257.505,46 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2011 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 728.096,00 € wurde um 436.519,00 € erhöht, so dass nun ein Wert in Höhe von 1.164.615,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

Insgesamt hat sich diese Bilanzposition um 4.093.948,57 € erhöht. Im Wesentlichen ist dies auf einen Anstieg der Forderungen aus Transferleistungen (VJ: 4.882.556,09 €) zurückzuführen.

Hierbei handelt es sich um Kostenbeteiligungen des Bundes und des Landes an der Jugend- und Sozialhilfe. Im Wesentlichen waren zum 31.12.2012 noch folgende Forderungen, welche dieser Bilanzposition zuzuordnen sind, offen:

- Kostenbeteiligung des Landes an der Sozialhilfe 1. HJ 2012 2.519.688,85 €

  Diese Kostenbeteiligung ging bereits vor dem Bilanzstichtag bei auf dem Konto der Stadt Landau ein. Eine Aufrechnung mit der Forderung fand jedoch erst nach dem Bilanzstichtag statt, so dass dieser Betrag folgerichtig als Forderung zum 31.12.2012 ausgewiesen werden muss. Die Einzahlung

wurde zum Bilanzstichtag als Überzahlung auf die Passivseite der Bilanz (Verbindlichkeit) umgebucht.

- Kostenbeteiligung des Landes an der Sozialhilfe 2. HJ 2012 2.499.106,50 €

  Dieser Betrag ging zum 02.05.2013 auf dem Konto der Stadt Landau ein.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 392.712,49 €

Schlussbestand: 330.698,60 €

Bei dieser Bilanzposition werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich ausgewiesen. Insgesamt stehen zum Bilanzstichtag noch Forderungen in Höhe von 369.125,79 € offen. Ein Betrag in Höhe von 5.388,62 € dieser Summe ist niedergeschlagen und wurde wie bei der Bilanzposition 2.2.1 beschrieben mit 95% einzelwertberichtigt (= 5.119,19 €). Weiter wurde ein Betrag in Höhe von 33.308,00 € als pauschale Wertberichtigung auf die offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung (341.625,03 €) gebucht.

Bei den wesentlichsten Forderungen dieser Position handelt es sich um die noch offenen Forderungen aus Holzverkäufen im Stadtwald in Höhe von 72.280,25 € (überwiegend Fälligkeit im 1. Quartal 2013) und Verkaufserlösen in Höhe von 229.765,19 €.

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Anfangsbestand: 737.708,14 €

Schlussbestand: 764.525,58 €

Der Forderungsbestand beinhaltet sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, auf welche die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Zum Bilanzstichtag standen von den verbundenen Unternehmen noch Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz offen. Die wesentlichste Forderung stellt dabei die Forderung gegen die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH in Höhe von 655.492,60 € für die Pensions- und Beihilferückstellung dar.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	120.967,30 €
Forderung gegen die Stadtholding wg. Rückstellungen:	655.492,54 €
Umbuchung einer negativen Verbindlichkeit:	358,67 €
Negative Forderungen wg. Absetzung (nicht umgebucht)*1)	- 498,93 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 11.794,00 €
SUMME:	**764.525,58 €**

*1) Dieser Betrag wurde nicht umgebucht, da bei den jeweiligen Konten der Gesamtsaldo nicht negativ war. Umgebucht werden lediglich Bestandskonten, die einen negativen Saldo aufweisen.

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 2.624.905,45 €

Schlussbestand: 2.598.738,49 €

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, jedoch keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Bei dieser Bilanzposition wird ausschließlich die Forderung gegen das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH für die Pensions- und Beihilferückstellung ausgewiesen. Da es sich hierbei um keine Forderung handelt, welche über die Debitorenbuchhaltung eingebucht wird sondern vielmehr um einen Ausgleichsposten zu den Rückstellungen der Passivseite wird in diesem Fall keine Pauschal- und Einzelwertberichtigung vorgenommen.

2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände u.a.

Anfangsbestand: 961.208,94 €

Schlussbestand: 1.143.488,90 €

Diese Forderungen enthalten alle offenen Forderungen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (im Wesentlichen die Verwaltungskostenerstattung 2012) sowie dem ehemaligen Eigenbetrieb Entsorgungswerke Landau.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	482.079,67 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Aktive):	702.307,17 €
Umbuchung negativer Verbindlichkeiten:	6.105,06 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 47.003,00 €
SUMME:	**1.143.488,90 €**

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen Öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 842.331,18 €

Schlussbestand: 1.459.545,37 €

In dieser Bilanzposition sind die Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	1.126.755,27 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Passive):	305.669,99 €
Umbuchung negativer Verbindlichkeiten:	201.132,77 €
Negative Forderungen wg. Überzahlung (nicht umgebucht)[*1)]:	- 64.153,66 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 109.859,00 €
SUMME:	**1.459.545,37 €**

[*1)] Dieser Betrag wurde nicht umgebucht, da bei den jeweiligen Konten der Gesamtsaldo nicht negativ war. Umgebucht werden lediglich Bestandskonten, die einen negativen Saldo aufweisen.

2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 1.991.943,53 €

Schlussbestand: 5.805.945,41 €

Hierbei handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2012
Ford. gegen den sonst. inländ. Geldmarkt (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den sonst. inländ. Bereich (davon niedergeschlagen)	5.578.487,82 (254.535,74)
Ford. gegen Organmitglieder (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den ausländischen Bereich (davon niedergeschlagen)	2.688,29 (95,29)
Vorschussgelder (davon niedergeschlagen)	340.585,22 (0,00)
Vorsteuer (davon niedergeschlagen)	399.577,25 (0,00)
Sonst. Forderungen wg. antizipativer Rechnungsabgrenzung (davon niedergeschlagen)	269.060,31 (0,00)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen) - Pauschalwertberichtigung - Einzelwertberichtigung **Bilanzsumme:**	6.590.398,89 (254.631,03) - 542.554,00 - 241.899,48 **5.805.945,41**

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 254.631,03 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 241.899,48 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen Forderungen welche über die Debitorenbuchhaltung ermittelt wurden (Kasseneinnahmereste) wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2011 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 429.553,00 € wurde um 113.001,00 € erhöht, so dass nun ein Wert in Höhe von 542.554,00 € als

Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird. Dieser Betrag entspricht 9,75 % der offenen Kasseneinnahmereste in Höhe von 5.564.656,05 €.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	5.564.656,05 €
niedergeschlagene Forderungen:	254.631,03 €
Forderung gegenüber dem BfT wg. Rückstellungen:	103.693,84 €
Vorschussgelder:	340.585,22 €
Vorsteuer:	399.577,25 €
Sonstige Forderungen aus Rechnungsabgrenzung:	269.060,31 €
Umbuchung negativer Verbindlichkeiten:	7.015,01 €
Negative Forderungen wg. Überzahlung (nicht umgebucht)*1):	- 348.819,82 €
Pauschalwertberichtigung:	- 542.554,00 €
Einzelwertberichtigung:	- 241.899,48 €
SUMME:	**5.805.945,41 €**

*1)Dieser Betrag wurde nicht umgebucht, da bei den jeweiligen Konten der Gesamtsaldo nicht negativ war. Umgebucht werden lediglich Bestandskonten, die einen negativen Saldo aufweisen.

Insgesamt hat sich die Bilanzposition um 3.814.001,88 € erhöht. Ursächlich hierfür sind im Wesentliche folgende zum Bilanzstichtag noch offenen Forderungen gegen den sonstigen inländischen Bereich:

- Landeszuweisung für die Renaturierung des Birnbach 290.600,00 €

  Diese Landeszuweisung ging bereits vor dem Bilanzstichtag bei auf dem Konto der Stadt Landau ein. Eine Aufrechnung mit der Forderung fand jedoch erst nach dem Bilanzstichtag statt, so dass dieser Betrag folgerichtig als Forderung zum 31.12.2012 ausgewiesen werden muss.

- 1. Mittelabruf, Förderung Kleingartenanlage LGS 137.752,00 €

  Dieser Betrag ging zum 14.02.2013 auf dem Konto der Stadt Landau ein. Es handelt sich somit um eine kurzfristige Forderung.

- Mittelabruf für die Landesgartenschau vom 10.04.2013 1.353.858,00 €

  Dieser Betrag ging zum 26.04.2013 auf dem Konto der Stadt Landau ein. Die Forderung wurde noch in das Haushaltsjahr 2012 gebucht, da die für den Mittelabruf grundlegenden Auszahlungen ausschließlich diesem Haushaltsjahr zugeordnet werden können.

- Zuwendung für die Entwicklungsmaßnahme „Estienne-Foch" 652.410,82 €

  Dieser Betrag ging zum 07.03.2013 auf dem Konto der Stadt Landau ein. Maßgeblich für die Zuwendung waren Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012, weshalb diese Forderung zum Bilanzstichtag in der Bilanz ausgewiesen wurde.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Die Stadt Landau in der Pfalz hält keine Wertpapiere und somit Anteile an verbundenen Unternehmen.

2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Anfangsbestand: 4.335.168,97 €

Schlussbestand: 2.910.000,73 €

Bei dieser Bilanzposition wird der Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Negative Salden auf Konten dieser Bilanzposition in Höhe von 4.500.000,00 € wurden als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Bilanzposition 4.2.2 Passiva) umgebucht. Die Bewertung erfolgte dabei zum Nominalwert.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.012.295,97 €

Schlussbestand: 2.970.950,01 €

Nachgewiesen werden bei dieser Bilanzposition Auszahlungen/Verbindlichkeiten in 2012, die jedoch Aufwand des Haushaltsjahres 2013 oder den Folgejahren darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.012.295,97 €

Schlussbestand: 2.970.950,01 €

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Rückzahlung Landeszuweisung Landau Nord-West	1.000.000,00
Leistungen der Sozialhilfe Januar 2013	763.057,34
Personalaufwendungen Januar 2013 (Beamtenbesoldung)	367.158,11
Zinsen für Kassenkredite	583.783,89
Versorgungsumlage 1. Rate 2013	235.229,00
Unterhaltsvorschuss Januar 2013	8.730,00
Mieten/Leasing, Zahlung 2011, Lieferung u. Leistung 2013	991,67
Abschlag für Honorar Kulturveranstaltung am 28.02.2013	12.000,00
SUMME:	**2.970.950,01**

Passiva

1 Eigenkapital

Anfangsbestand: 198.344.127,64 €

Schlussbestand: 208.470.191,75 €

Das Eigenkapital zeigt den Nettobestand des Vermögens der Stadt Landau in der Pfalz als Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite. Das Eigenkapital vermindert sich durch die jährlichen Fehlbeträge (Verluste) oder erhöht sich durch die jährlichen Überschüsse (Gewinne), die nach Abschluss der Ergebnisrechnung entstehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 beläuft sich das Eigenkapital auf 208.470.191,75 € und gliedert sich in:

1.1 Kapitalrücklage

Anfangsbestand: 231.238.172,55 €

Schlussbestand: 231.300.872,86 €

Die Kapitalrücklage stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter der Berücksichtigung der Sonstigen Rücklagen und Jahresergebnisse dar. Sie erhöhte sich im Haushaltsjahr um 62.700,31 €. Ursächlich hierfür waren:

- Fortschreibung der niedergeschlagenen Forderungen + 62.700,31 €

1.3 Ergebnisvortrag

Anfangsbestand: - 29.668.506,02 €

Schlussbestand: - 32.894.044,91 €

Der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2011 in Höhe von 3.225.538,89 € wurde von der Bilanzposition 1.4 (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) auf diese Bilanzposition umgebucht. Ein Jahresfehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

Der Stand des Ergebnisvortrages zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:

Haushaltsjahr	Ursprüngliches Jahresergebnis	Verrechnung mit dem Jahres-ergebnis		Verrechnet mit der Kapital-rücklage	Stand Ergebnisvortrag zum 31.12.
Jahr	Euro	Jahr	Euro	Euro	Euro
2008	- 1.005.038,36	-	0,00	0,00	- 1.005.038,36
2009	- 9.378.159,60	-	0,00	0,00	- 9.378.159,60
2010	- 19.285.308,06	-	0,00	0,00	- 19.285.308,06
2011	- 3.225.538,89	-	0,00	0,00	- 3.225.538,89
SUMME:	**- 32.894.044,91**		**0,00**	**0,00**	**- 32.894.044,91**

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anfangsbestand: - 3.225.538,89 €

Schlussbestand: 10.063.363,80 €

Der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2012 beläuft sich auf 10.063.363,80 €. Vor dessen Buchung auf dieser Bilanzposition wurde der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2011, wie unter Punkt 1.3 beschrieben umgebucht, so dass zum Bilanzstichtag unter dieser Position lediglich der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2012 ausgewiesen wird.

2 Sonderposten

Anfangsbestand: 140.629.942,33 €

Schlussbestand: 147.233.316,12 €

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte sind in einen Sonderposten einzustellen. Eine direkte Verrechnung beim Vermögensgegenstand ist nicht zulässig.

Dabei sind von den Zuführungsbeträgen die bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen in Abzug zu bringen. Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den Abschreibungen im Anlagevermögen.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Anfangsbestand: 135.146.729,96 €

Schlussbestand: 141.646.909,85 €

Die Bewertung der Sonderposten wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen vorgenommen. Von der Möglichkeit des § 10 Abs. 4 Satz 2 GemEBilBewVO wurde insoweit Gebrauch gemacht als eine Zuordnung nicht oder nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden konnte. Die Auflösung der Sonderposten wurde entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes im Anlagevermögen vorgenommen. Die Auflösungen wirken ertragswirksam und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Anfangsbestand: 60.239.133,03 €

Schlussbestand: 59.451.899,25 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Zuwendungen vom/von	Stand zum 01.01.2012 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2012 in Euro
verbundenen Unternehmen	18.864,06	0,00	0,00	1.993,22	16.870,84
Eigenbetrieben	76.081,99	0,00	555,28	2.861,53	72.665,18
Bund	62.898,96	5.662,99	0,00	5.018,62	63.543,33
Land	36.022.943,13	946.582,06	19.574,49	1.825.541,81	35.124.408,89
Gemeinden u. Gemeinde-verbänden	4.922,06	12.500,00	0,00	925,56	16.496,50
Zweck-verbänden	157.543,63	0,00	0,00	0,00	157.543,63
Anstalten	169.832,11	0,00	423,12	7.129,31	162.279,68
rechtsfähigen Stiftungen	127.043,32	750,00	0,00	7.813,25	119.980,07
sonst. öffentl. Bereich	4.091,83	0,00	0,00	357,90	3.733,93
privaten Unternehmen	3.011.477,70	77.099,96	483,96	14.646,34	3.073.447,36
sonst. priv. Bereich	20.569.667,58	129.374,36	0,00	69.771,47	20.629.270,47
Sonstigen	13.766,66	0,00	0,00	2.107,29	11.659,37
SUMME:	**60.239.133,03**	**1.171.969,37**	**21.036,85**	**1.938.166,30**	**59.451.899,25**

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2012 setzen sich wie folgt zusammen:

vom Bund:	5.662,99 € Anteil für Herstellung Zaunanlage Kriegsgräber
vom Land:	104.594,82 € Förderung Anschaffung versch. Fahrzeuge des Brand- und Katastrophenschutz
	34.658,66 € Landeszuweisung für Ausstattung Ganztagsschulen und Schulbuchausleihe
	156.738,90 € Förderung Investitionskostenzuschüsse für versch. Kindergärten u. –tagesstätten
	500.000,00 € Förderung Ostbahnstraße 1. BA (Preisgeld)
	54.071,52 € Förderung I-Stock für Neubau Zoogaststätte
	11.020,08 € Betreuungsbonus (Jugendamt)
	10.175,13 € Förderung Ausbau L511, Gehwege
	42.695,00 € Förderung Sanierung Brückenbauwerk 20
	999,00 € Förderung Einrichtung Fachoberschule KARS+
	15.114,58 € Fachräume Berufsbildende Schule
	25.345,61 € Förderung Sanierung Naturw. FB im ESG
	32.225,34 € Förderung Sanierung Naturwi. FB u. PC-Raum Konrad-Adenauer-Realschule Plus
	1.687,42 € Landesmittel Fam.bild.KitaPlus
	- 42.744,00 € Landeszuweisung Ausbau Ostring (Rückzahlung)
von Gemeinden u. Gemeindeverbänden:	12.500,00 € Förderung des Bezirksverbands zum Neubau einer Zoogaststätte
von rechtsfähigen Stiftungen:	750,00 € Spende für einen Medienwagen
von priv. Unternehmen:	68.721,30 € Ausgleichszahlung wg. Rückzahlung Landesförderung „Jeanne d'Arc"
	8.378,66 € Erstattungsbeträge für Grunderwerb Konversion Landau-Süd
vom sonst. priv. Bereich:	14.601,51 € Baucent Zoo für Vogelflughalle

32.778,99 € Baucent Zoo für Vorplatz Zoogaststätte

44.516,56 € Kostenbeteiligung Gehwegsanierung

16.254,13 € Spende/Schenkung von versch. Spielgeräten

11.607,70 € Spende/Schenkung eines Informationsterminal im Zoo

3.751,61 € Spende/Schenkung von Software für den Zoo

1.075,28 € Spende/Schenkung Zeitschriftenschrank (Jugendbibliothek)

4.788,58 € Spende/Schenkung einer Yamaha-Beschallungsanlage (Bibliothek)

Die „Abgänge" im Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 21.036,85 € betreffen ausschließlich Sonderposten von bezuschussten Vermögensgegenständen, welche im Jahr 2012 ausgesondert wurden.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Anfangsbestand: 64.603.951,57 €

Schlussbestand: 63.858.917,42 €

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten von/vom	Stand zum 01.01.2012 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2012 in Euro
Spielplatzablöse beiträge	37.315,50	0,00	0,00	6.133,11	31.182,39
sonst. privaten Bereich	64.566.636,07	3.528.826,67	386.348,20	3.881.379,51	63.827.735,03
SUMME:	**64.603.951,57**	**3.528.826,67**	**386.348,20**	**3.887.512,62**	**63.858.917,42**

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2012 waren:

1.) Ausbaubeitrag für Sanierung Rheinstraße (L509) 97.081,42 €
2.) Ausbaubeiträge für Oberflächenentwässerung (versch. Jahre) 210.373,72 €
3.) Stellplatzablöse für Zuschuss Parkhaus Zentrum 1.066.000,00 €

4.) Wiederkehrender Beitrag Maßnahme Brühlstraße Mörzheim	370.645,61 €
5.) Wiederkehrender Beitrag, Ostbahnstraße 1. BA	1.516.858,84 €
6.) Wiederkehrender Beitrag 2012 (andere Maßnahmen)	283.447,09 €
SUMME:	**3.544.406,68 €**

Die Abgänge im Haushaltsjahr 2012 waren:

1.) Rückzahlung WKB für Oberflächenentwässerung 2009	- 5.424,90 €*)
2.) Rückzahlung Ausbaubeiträge Ausbau Godramsteiner Hauptstr.	- 10.152,88 €*)
3.) Bereinigung von Kleinbeträgen (Erlass Forderung)	- 2,23 €*)
4.) Auflösung wg. Abgang des bezuschussten VMGS	- 386.348,20 €
SUMME:	**- 401.928,21 €**

*)Die Abgänge 1., 2., u. 3. werden in der Anlagenbuchhaltung als Minderung bei den Zugängen gebucht. Somit mindert dieser Betrag die Zugänge in Höhe von 3.544.406,68 € um 15.580,01 € auf den in der Tabelle angegebenen Wert in Höhe 3.528.826,67 €.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Angangsbestand: 10.303.645,36 €

Schlussbestand: 18.336.093,18 €

Diese Bilanzposition beinhaltet zweckgebundene Beträge, die bis zum Abschluss der Maßnahme bzw. Inbetriebnahme hier nachgewiesen werden.

Darstellung der Zu- und Abgänge bzw. der Umbuchungen

Erhaltene Anzahlung	Stand zum 01.01.2012 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Umb. wg. Passivierung bzw. Ertrag in Euro	Stand zum 31.12.2012 in Euro
VMGS 501652; Umbau Humboldt-Pinguin-Anlage	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
VMGS 501654; Erschließungsbeiträge DH 5	1.163.351,96	0,00	0,00	1.163.351,96
VMGS 501655; Ausgleichsbeiträge DH 5	74.049,43	- 25.108,87	0,00	48.940,56

VMGS 501657; Ausgleichsbeiträge MH 6	4.389,33	0,00	0,00	4.389,33
VMGS 501658; Entwicklungsmaßn. Estienne Foch	4.376.110,63	3.785.638,20	0,00	8.161.748,83
VMGS 501659; Stadtumbau östl. Innenstadt	137.383,67	637.109,49	0,00	774.493,16
VMGS 501903; Stellplatzablöse	1.582.173,76	73.975,50	- 1.066.000,00	590.149,26
VMGS 501904; Spielplatzablöse	24.156,06	3.000,00	0,00	27.156,06
VMGS 518296; Baucent Abwasser-sammlungsanlage	48.262,00	0,00	0,00	48.262,00
VMGS 518746; Betreuungsbonus Kitas, U-3 Plätze	40.253,48	0,00	0,00	40.253,48
VMGS 522605; 522801; Bauleitplanung/Fach-gutachten	628.517,60	3.970.225,60	0,00	4.598.743,20
VMGS 522607; Kath. Kita St. Maria Mörlheim	14.226,00	0,00	0,00	14.226,00
VMGS 522608; Busbahnhof	0,00	559.300,00	0,00	559.300,00
VMGS 522609; Park- und Rideanlage beim HBF	0,00	365.500,00	0,00	365.500,00
VMGS 522610; Ausbau Wirtschaftsweg Wollmesheim, An der kleinen Hohl	0,00	21.547,26	0,00	21.547,26
VMGS 522611; Südring, L509 – Xylanderstraße	0,00	113.520,00	0,00	113.520,00

VMGS 522695; Invest.Zuschuss Villa Mahla Ausbau U-3 Plätze	46.823,31	9.438,69	0,00	56.262,00
VMGS 522696, Bahnhofsvorplatz mit Kiss an Ride Platz	0,00	152.156,14	0,00	152.156,14
VMGS 522714, Brücken im Zuge der L509, Viadukt	0,00	26.101,00	0,00	26.101,00
VMGS 522721; Skater-anlage Eutzinger Str.	11.440,20	0,00	0,00	11.440,20
VMGS 522895; Ostbahnstr. 1.BA (WKB)	1.256.623,04	0,00	- 1.256.623,04	0,00
VMGS 522897; Mörzheim-Brühlstr. (WKB)	307.093,72	0,00	- 307.093,72	0,00
VMGS 522950; WKB Saldo PK 5410.2332999	0,00	50.659,18	0,00	50.659,18
VMGS 522989; Grunderwerb Kreisel West LANDESANTEIL	0,00	56.166,22	0,00	56.166,22
VMGS 523031; Ostbahnstraße 1. BA (Preisgeld Werkstatt Innenstadt)	500.000,00	0,00	- 500.000,00	0,00
VMGS 523096; Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof	60.350,00	59.500,00	0,00	119.850,00
VMGS 523443; Spiel- und Freizeitcampus	1.344,00	0,00	0,00	1.344,00
VMGS 523444; Vorbereitung Quartierspark –Grüne Fuge-	2.512,80	0,00	0,00	2.512,80

VMGS 523515; Prot. Kita Nordring 6	0,00	9.926,04	0,00	9.926,04
VMGS 523530; Birnbachrenaturierung Ost und West LGS	0,00	290.600,00	0,00	290.600,00
VMGS 523531; Kleingartenanlage LGS	0,00	137.752,00	0,00	137.752,00
VMGS 524577; L509 – Xylanderstraße (WKB)	3.797,48	378.389,63	0,00	382.187,11
VMGS 524578; K7, Mörzheim – Impflingen (WKB)	786,89	0,00	0,00	786,89
VMGS 524623; Kath. Kita St. Maria	0,00	12.838,25	0,00	12.838,25
VMGS 524978; Umbau K7 Maximilianstraße	0,00	1.603,86	0,00	1.603,86
VMGS 524979; Modernisierung der "alten" Fußgängerzone	0,00	26.800,00	0,00	26,800,00
VMGS 525715; Grunderwerb Kreisel West BUNDESANTEIL	0,00	172.179,87	0,00	172.179,87
VMGS 525717; VZs Ausgleichsbeiträge Sanierungsgebiet Altstadt Südwest	0,00	273.346,52	0,00	273.346,52
SUMME:	**10.303.645,36**	**11.162.164,58**	**- 3.129.716,76**	**18.336.093,18**

2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich

Anfangsbestand: 392.794,20 €

Schlussbestand: 390.132,86 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Bestände der Rücklagen der als kostenrechende Einrichtung geführten Produkte nachgewiesen.

Kostenrechnende Einrichtung	Stand zum 01.01.2012 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2012 in Euro
Friedhof	368.182,83	0,00	0,00	368.182,83
Starenschutz	24.611,37	0,00	- 2.661,34	21.950,03
Feldwege	0,00	0,00	0,00	0,00
Birkentalstraße	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME:	**392.794,20**	**0,00**	**- 2.661,34**	**390.132,86**

Die Zu- und Abgänge resultieren aus den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der Teilergebnisrechnungen der den Kostenrechenden Einrichtungen zugeordneten Produkten. Die Abrechnungen welche aus den Rechnungsergebnissen 2012 resultieren werden in den Folgejahren eingebucht.

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelte

Anfangsbestand: 5.022.403,11 €

Schlussbestand: 5.085.444,61 €

Entwicklung des Sonderpostens aus Grabnutzungsentgelten im Haushaltsjahr 2012:

Anfangsbestand 01.01.2012	Zugänge	Abgänge (Auflösung)	Schlussbestand 31.12.2012
5.022.403,11	366.482,50	303.441,00	5.085.444,61

Bei der Bewertung der Sonderposten wurde der aktuelle Wert unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungs- und Restnutzungsdauer der Grabstätten zugrunde gelegt.

2.7 Sonstige Sonderposten

Anfangsbestand: 68.015,06 €

Schlussbestand: 110.828,80 €

In dieser Bilanzposition werden die Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen sowie deren Anzahlungen ausgewiesen.

3 Rückstellungen

Anfangsbestand: 59.035.227,63 €

Schlussbestand: 58.076.031,11 €

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Haushaltsjahren begründet wurden, deren Eintritt wahrscheinlich, die Höhe aber ungewiss ist. Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung vollständig. Weitere Risiken sind unbekannt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Anfangsbestand: 48.650.672,00 €

Schlussbestand: 49.406.605,00 €

Die unter dieser Bilanzposition ausgewiesenen Rückstellungen wurden durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Anwendung der Richttafeln von Heubeck (2005 G) ermittelt. Es wurde ein Zinssatz von 6 % zugrunde gelegt. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Erhöhung um 755.933,00 €.

Die Beihilferückstellungen werden individuell nach Alter und Familienstand durch die PPA nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Diese Berechnung ist im Gegensatz zu der Pensionsrückstellung besoldungsunabhängig.

Art	Betrag in Euro	Veränderung in Euro
Pensionsrückstellung für aktive Beamte	17.084.332,00	- 1.686.447,00
Beihilferückstellung für aktive Beamte	5.046.541,00	+ 39.461,00

Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	21.566.009,00	+ 1.584.914,00
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	5.350.050,00	+ 805.431,00
Ehrensold –aktive- [1)]	178.281,00	+ 23.014,00
Ehrensold –passive- [1)]	181.392,00	- 10.440,00
SUMME:	**49.406.605,00**	**+ 755.933,00**

1) Die Rückstellungen für den Ehrensold werden zum Barwert angesetzt.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Anfangsbestand: 10.384.555,63 €

Schlussbestand: 8.669.426,11 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bilanzkonto	Bezeichnung	Saldo zum 31.12.2012	Begündung
283	Sanierung von Altlasten	132.194,52	Gelände ehemaliges Baubetriebsamt
291	Nicht in Anspruch genommener Urlaub	224.301,45	
292	Geleistete Überstunden	717.902,94	
293	Inanspruchnahme von Altersteilzeit	2.451.714,36	27 Personalfälle zum Bilanzstichtag
294	RST für evtl. Verpflichtungen aus anhäng. Gerichtsverfahren	35.888,00	Aktivprozesse 3 Passivprozesse 1
295	Für sonst. finanzielle Verpflichtungen	2.400.000,00	RST für Verlustübernahme Landesgartenschau 2014

299	Andere sonstige Rückstellungen	2.707.424,84	RST für Gewerbe-park D9, Am Messe-gelände
GESAMT:		**8.699.426,11**	

4 Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 109.974.967,16 €

Schlussbestand: 108.267.303,94 €

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Nähere Angaben sind im Verbindlichkeitsspiegel nachgewiesen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

Anfangsbestand: 86.146.999,47 €

Schlussbestand: 85.977.841,81 €

Diese Bilanzposition untergliedert sich in:

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen

Anfangsbestand: 16.397.744,91 €

Schlussbestand: 17.977.841,81 €

Tilgungen in Höhe von 919.903,10 € standen Neuaufnahmen in Höhe von insgesamt 2.500.000,00 € gegenüber wodurch sich die Summe der Investitionskredite im Haushaltsjahr 2012 um 1.580.096,90 € erhöhte.

4.2.2 Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Anfangsbestand: 69.749.254,56 €

Schlussbestand: 68.000.000,00 €

Die Bilanzposition verminderte sich um 1.749.254,56 €. Bankkonten, die aufgrund der Wertstellungsbuchungen einen negativen Wert auswiesen, wurden auf die Passivseite umgruppiert. Hierbei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 4.500.000,00 € (Vorjahr: 1.249.254,56 €). Somit beziffert sich der Betrag der tatsächlich aufgenommenen Kredite zur Liquiditätssicherung auf einen Wert in Höhe von 63.500.000,00 € (Vorjahr: 68.500.000,00 €).

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 4.408.514,70 €

Schlussbestand: 5.082.937,27 €

Bei dieser Bilanzposition erfolgt der Nachweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Hierzu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 674.422,57 €.

Die offenen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen:

• Auszahlungen für versch. Investitionen	2.612.788,72 €
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.017.815,07 €
• Zins- und sonstige Finanzaufwendungen (Fälligkeit 2013)	793.395,95 €

4.6.Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 827.046,07 €

Schlussbestand: 954.735,53 €

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend:

• Kostenerstattungen aus der Hilfe zur Erziehung	284.766,42 €
• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	172.319,10 €
• Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	103.982,76 €
• Betrieb- und Finanzierung von Kitas	98.482,18 €
• Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	47.803,55 €
• Hilfe für junge Volljährige	47.550,56 €
• Erstattungen an Krankenkassen (§264 Abs. 7 SGB XII)	47.391,25 €
• Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	40.411,37 €
• Hilfe zur Pflege, Vollstationär	22.936,44 €
• Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	19.795,90 €
• Allgemeine Förderung/Familienbildung	17.625,35 €
• Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	14.634,85 €
• Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13.278,30 €
• Leistungen der Grundsicherung	11.808,69 €
• Gem. Unterstützung Väter/Mütter/Kinder (§19)	11.082,41 €

4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 53.102,75 €

Schlussbestand: 91.809,09 €

Hier werden die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz die Mehrheit der Stimmrechte hat. Im überwiegenden Fall handelt es sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2012 in Euro	Stand zum 31.12.2012 in Euro
Verb. aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	53.102,75	60.619,19
Verb. aus Transfer-leistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	31.189,90
SUMME:	**53.102,75**	**91.809,09**

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Bei dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Zum Bilanzstichtag werden keine Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Anfangsbestand: 9.372.767,56€

Schlussbestand: 7.642.469,06 €

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement, dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR, dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sowie den von der Stadt Landau in der Pfalz verwalteten rechtsfähigen Stiftungen ausgewiesen.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	**Stand zum 01.01.2012 in Euro**	**Stand zum 31.12.2012 in Euro**
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	2.032.402,03	1.039.324,69
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	7.315.945,59	6.343.038,05
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	15.769,94	36.290,80
Verb. aus Transfer-leistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	8.650,00	223.815,52
SUMME:	**9.372.767,56**	**7.642.469,06**

Im Wesentlichen werden unter dieser Position dargestellt:

Darlehen des EWL zur Finanzierung Gewerbegebiet D9	1.039.324,69 €
Kassenkredit des EWL aus Cash-Pool (verzinst)	5.708.714,43 €
Kassenkredit des GML aus Cash-Pool (verzinst)	634.323,62 €
SUMME Kassenkredit aus Cash-Pool:	**7.382.362,74 €**

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 5.329.372,63 €

Schlussbestand: 4.746.902,03 €

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	**Stand zum 01.01.2012 in Euro**	**Stand zum 31.12.2012 in Euro**
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	10.774,00	8.080,52
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.505.503,14	800.575,63
Verb. aus Transfer-leistungen	298.304,73	6.015,44
Sonstige Verbindlichkeiten	3.514.790,76	3.932.230,44
SUMME:	**5.329.372,63**	**4.746.902,03**

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 3.837.163,98 €

Schlussbestand: 3.770.609,15 €

Bei dieser Bilanzposition sind sämtliche Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zugeordnet werden können.

Insgesamt verminderte sich diese Bilanzposition zum Vorjahreswert um 66.554,83 €.

Insbesondere werden hier Verwahrgelder, welche noch nicht verausgabt wurden, ausgewiesen.

Verwahrgelder (insgesamt 2.498.274,00 €, VJ: 2.981.858,19 €), die noch nicht verausgabt wurden.

Die wesentlichen Verwahrgelder sind:

- Restbudget der Ortsteile	159.002,06 €
- Unterhaltsvorschuss	1.711.470,50 €
- fremde Vollstreckungsersuche	33.216,42 €
- Abwicklung Kassengeschäfte EWL	110.244,39 €
- Nachlass Ludmilla Rath	245.233,90 €

5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 456.316,53€

Schlussbestand: 324.974,75 €

Bei dieser Bilanzposition werden Einzahlungen/Forderungen in 2012 und Vorjahren nachgewiesen, die jedoch Erträge für das Haushaltsjahr 2013 darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

Rechnungsabgrenzungsposten	**Betrag in Euro**
Jagdsteuer	1.913,04
Erbbauzins Gaststätte Schillerpark	72.720,40
Grunddienstbarkeit	19.955,01
Jagdpacht u. Wildverhütungspauschale	8.553,24
Zuschuss Uni für Stelle in Zooschule	8.333,34
Verkaufspreis Grundstück, wirtsch. Eigentum ging nach Bilanzstichtag über	85.280,00
Eintrittsgelder Kulturveranstaltungen 2013	72.572,30
Abschlag des Landes für Unterhaltsvorschuss 01/2013	13.000,00
Erstattung Altersteilzeit	25.028,90
Rückzahlung Personalkosten 01/2013	13.631,52
Rückzahlung Versorgungsumlage 01/2013	3.987,00
SUMME:	**324.974,75**

D. Finanzielle Verpflichtungen

1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt Landau hat im Haushaltsjahr Leasingzahlungen in Höhe von 5.782,28 € geleistet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Leasingraten der Dienstfahrzeuge des Oberbürgermeisters sowie des Bürgermeisters und den Leasingraten für Kopiergeräte.

2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Siehe hierzu Anlage I (Nachweis über die von der Stadt Landau in der Pfalz übernommen Bürgschaften mit Stand vom 31.12.2012)

3. sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse, welche nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen.

Eine Aussage über die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen kann Systembedingt für das Haushaltsjahr 2012 nicht getroffen werden. Eine Auflistung der Verpflichtungsermächtigungen des Berichtsjahres ist als Anlage II dem Anhang beigefügt.

Siehe Anlage II (Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2012).

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Landau in der Pfalz nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen von Bund und Land in Anspruch.

Die ADD setzt mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen fest, ob und in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz endgültig belassen.

- Ergibt sich aus dem Schlussverwendungsnachweis ein Einnahmeüberschuss, so werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen von der Stadt Landau in der Pfalz zurückgefordert.

Derzeit hat die Stadt Landau in der Pfalz folgende Sanierungs-, Stadtumbaugebiete sowie städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen:

Sanierungsgebiete:

Altstadt-Nordwest und Altstadt-Südwest

Stadtumbaugebiete:

Östliche Innenstadt

Entwicklungsmaßnahmen:

Konversion Landau-Süd (Estienne-Foch), Quartier Vauban und Jeanne d' Arc.

6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Beschäftigten der Stadt Landau sind bei der Bayerischen Versorgungskammer versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß der Satzung der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden in der Neufassung vom 25. Juni 2002 und der Änderungssatzungen vom 11. August 2004, 14. Dezember 2004, 16. Dezember 2005 und 15. Dezember 2006.

Der Umlagesatz zur Finanzierung der laufenden Rentenlasten und der vor dem 01.01.2002 entstandenen Anwartschaften betrug im Haushaltsjahr 2011 4,75 % der Bruttolohn- und Gehaltssumme und einem Zusatzbeitrag in Höhe von 4 % zur Deckung der ab dem 01.01.2002 entstehenden neuen Anwartschaften im Wege der Kapitaldeckung. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2012 auf 12.181.699,08 €. Die Stadt Landau zahlte im Haushaltsjahr 2012 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 578.858,43 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 487.307,71 €.

E. Derivative Finanzinstrumente

Die Stadt Landau in der Pfalz hat im Haushaltsjahr 2010 im Rahmen ihres Finanz- und Zinsmanagements mit dem Einsatz von Forward-Darlehen lediglich eine Art von derivativen Geschäften durchgeführt.

F. Anteilseigentum

1. Aufstellung des unmittelbaren- und mittelbaren Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 20 GemHVO

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

- Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH (Beteiligung zu 100%)
- Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau i. d. Pf. AöR (Beteiligung zu 100%)
- Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH (Beteiligung zu 50%)
- Landesgartenschau Landau 2014 gGmbH (Beteiligung 60%)
- Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (Beteiligung 2%)
- Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Beteiligung zu 0,02%)

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen mittelbar über die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH beteiligt:

- SH-Service GmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- SH Jugend & Soziales gGmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- Energie Südwest AG (49% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

- Energie Südwest GasVertrieb GmbH (90% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

2. Aufstellung des Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 21 GemHVO

- Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz)

Siehe hierzu Anlage III (Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz).

G. Uneingeschränkte Haftung

Die Stadt Landau in der Pfalz haftet uneingeschränkt für:

Gebäudemanagement Landau (GML)

Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz

Friedrich-Ebert-Straße 5, 76829 Landau

Nähere Angaben siehe Anlage III (Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz).

H. Anzahl der Beschäftigten zum Bilanzstichtag

Die Anzahl der Beschäftigten bzw. Beamten betrug zum Bilanzstichtag 536 (Vorjahr: 553). Dies bedeutet eine Verminderung um 17 Personen. Sie schlüsselt sich wie folgt auf:

Beamte	96	(Vorjahr: 103)
Beschäftigte:	397	(Vorjahr: 407)
Geringfügig Beschäftigte:	24	(Vorjahr: 23)
Auszubildende/Anwärter:	19	(Vorjahr: 20)

I. Mitglieder des Gemeinderates zum Bilanzstichtag

1.	Bals, Dr. Thomas
2.	Berger, Heidi
3.	Boesche, Rudolf
4.	Burckhardt, Susanne
5.	Chillemi Jungmann, Dott. Francesca
6.	Doll, Jürgen
7.	Eichhorn, Rudi
8.	Eisold, Klaus
9.	Hott, Andreas
10.	Lerch, Peter
11.	Morio, Rolf
12.	Walz, Natascha
13.	Zandonella, Sarinuto Sandro
14.	Baum-Baur, Sonja
15.	Blinn, Dr. Hans-Jürgen
16.	Demmerle, Hermann
17.	Heuberger, Peter
18.	Ingenthron, Dr. Maximilian
19.	Kautzmann, Theo
20.	Kern, Wolfgang
21.	Kopf, Dr. Hannes
22.	Leiner, Prof. Peter
23.	Müller, Dorothea
24.	Prokop, Wilhelm
25.	Scharhag, Günter

26.	Scheid, Michael
27.	Schwarzmüller, Magdalena
28.	Thiel, Hans Peter
29.	Vogler, Monika
30.	Brunner, Marianne
31.	Ellinghaus, Alexander
32.	Herdel, Dietrich
33.	Schröer, Susanne
34.	Freiermuth, Wolfgang
35.	Gauer, Wolfgang
36.	Leydecker, Dr. Peter
37.	Volkhardt, Hans
38.	Heupel, Martin
39.	Marquardt, Bertram
40.	Migl, Dr. Gertraud
41.	Pfaffmann, Otto
42.	Wissing, Dr. Elke
43.	Casella, Franco
44.	Silbernagel, Jochen

J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

Abweichungen Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 22.734.922,80 € gegenüber dem geplanten Fehlbetrag im 1. Nachtragshaushalt 2012 abgeschlossen werden. Geplant war hier noch ein Fehlbetrag in Höhe von 12.671.559,00 €. Unter EH 1 bis EH 22 werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Ergebnisrechnungspositionen dargestellt und erläutert.

EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2012: 51.417.459,79 €

Ansätze 2012: 48.969.000,00 €

Abweichungen 2012: + 2.448.459,79 €

Die Ergebnisposition beinhaltet folgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Grundsteuer A	188.794,20	216.000,00	- 27.205,80
Grundsteuer B	6.442.557,44	6.400.000,00	+ 42.557,44
Gewerbesteuer	24.372.303,35	22.500.000,00	+ 1.872.303,35
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	16.073.399,79	15.560.000,00	+ 513.399,79
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.078.039,02	2.055.000,00	+ 23.039,02
Vergnügungssteuer	205.656,68	230.000,00	- 24.343,32
Hundesteuer	231.802,35	234.000,00	- 2.197,65
Jagdsteuer	7.960,31	11.000,00	- 3.039,69
Zweitwohnungssteuer	60.185,16	70.000,00	- 9.814,84
Schankerlaubnissteuer	81.451,87	82.000,00	- 548,13

Grunderwerbssteuer (Altfälle)	0,00	1.000,00	- 1.000,00
Familienleistungsausgleich	1.675.309,62	1.610.000,00	+ 65.309,62
SUMME:	**51.417.459,79**	**48.969.000,00**	**+ 2.448.459,79**

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes überstiegen mit 2.448.459,79 € die geplanten Ansätze in Höhe von 48.969.000,00 €. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Mehrerträge im Bereich der Gewerbesteuer in Höhe von 1.872.303,35 € sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 513.399,79 €.

EH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge:

Ist 2012: 24.783.296,07 €

Ansätze 2012: 26.548.973,00 €

Abweichungen 2012: - 1.765.676,93 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Schlüsselzuweisungen	10.597.966,00	10.597.966,00	+/- 0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (Zuweisung KEF)	2.285.863,00	2.285.864,00	- 1,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von der EU	27.259,98	27.786,00	- 526,02
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	36.653,60	40.800,00	- 4.146,40
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	8.619.262,20	8.337.557,00	+ 281.705,20

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	2.669,00	2.500,00	+ 169,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Anstalten	6.987,71	6.500,00	+ 487,71
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	400,00	0,00	+ 400,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Sonstigen	220.910,14	300.000,00	- 79.089,86
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.959.203,15	4.950.000,00	- 2.990.796,85
Schuldendiensthilfen	1.026.121,29	0,00	+ 1.026.121,29
SUMME:	**24.783.296,07**	**26.548.973,00**	**- 1.765.676,93**

Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Schlüsselzuweisung B 1 und B 2 sowie die Investitionsschlüsselzuweisung, deren Verbuchung unter dieser Position ausdrücklich von der ADD gefordert wurde.

Darüber hinaus sind hier 1.959.203,15 € Auflösungen aus Sonderposten als Ertrag verbucht. Dies sind Zuschüsse von Dritten (Bund, Land, usw.) für Investitionen aus Vorjahren, welche gemäß den Bestimmung des § 38 Abs. 2 Satz 2 GemHVO ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst werden.

Wesentlichste Abweichung ist hier auch die Planunterschreitung in Höhe von 2.990.796,85 € bei diesen Auflösungen von Sonderposten. Hier wurden auch die Auflösungen der Sonderposten geplant welche wg. Beiträgen und ähnlichen Entgelten gebildet werden mussten. Diese Auflösung wird jedoch bei der

Ergebnisrechnungsposition 4 (EH 4) ausgewiesen, was die dortige Planüberschreitung erklärt.

EH 03 Erträge der sozialen Sicherung:

Ist 2012: 16.176.752,32 €

Ansatz 2012: 12.960.174,00 €

Abweichungen 2012: + 3.216.578,32 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	563.465,72	508.000,00	+ 55.465,72
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.470.021,22	1.308.500,00	+ 161.521,22
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	10.211.163,19	7.800.474,00	+ 2.410.689,19
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SBG VIII und anderer Jugendhilfe	1.882.401,09	1.009.500,00	+ 872.901,09
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	2.049.701,10	2.333.700,00	- 283.998,90
SUMME:	**16.176.752,32**	**12.960.174,00**	**+ 3.216.578,32**

Die Erträge der sozialen Sicherung sind größtenteils Kostenbeteiligungen für die Aufwendungen der sozialen Sicherung EH17.

EH 04 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2012: 8.734.803,48 €

Ansatz 2012: 3.641.681,00 €

Abweichungen 2012: + 5.093.122,48 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Verwaltungsgebühren für Ausweise, Pässe u. Meldebescheinigungen	265.579,97	298.000,00	- 32.420,03
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	921.825,97	558.980,00	+ 362.845,97
Gebühren für die Bauüberwachung	3.738,87	3.000,00	+ 738,87
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	34.820,00	30.000,00	+ 4.820,00
Widerspruchsgebühren	6.575,66	3.500,00	+ 3.075,66
Sonstige Verwaltungsgebühren	189.077,52	175.530,00	+ 13.547,52
Entgelte für die Benutzung von öffentl. Einrichtungen und für wirtschaftl. Dienstleistungen	259.804,47	250.500,00	+ 9.304,47
Entgelte für das Bestattungswesen	16.540,00	30.000,00	- 13.460,00
Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	155.564,73	143.570,00	+ 11.994,73
Parkgebühren	1.948.958,70	1.882.666,00	+ 66.292,70

Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	266.262,32	140.000,00	+ 126.262,32
Sonstige Entgelte	13.312,53	9.975,00	+ 3.337,53
Beteiligung Essenskosten	39.588,70	71.360,00	- 31.771,30
Jagdpacht	35.852,22	44.600,00	- 8.747,78
Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	4.273.860,82	0,00	+ 4.273.860,82
Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	303.441,00	0,00	+ 303.441,00
SUMME:	**8.734.803,48**	**3.641.681,00**	**+ 5.093.122,48**

Die Abweichung vom Ansatz in Höhe von 5.093.122,48 € ist darauf zurück zu führen, dass für die „Erträge aus Auflösung von Sonderposten" keine Ansätze im Haushaltsjahr 2012 vorgesehen waren. Diese Ansätze wurden vielmehr bei der Ergebnisrechnungsposition 2 (Auflösung von Sonderposten für Beiträge u. ähnliche Entgelte) bzw. bei der Ergebnisrechnungsposition 5 (Grabnutzungsentgelte) geplant, was die Mindererträge in Höhe von 2.990.796,85 € bei den Auflösungen von Sonderposten bei EH 2 und den Minderertrag in Höhe von 300.000,00 € bei EH 5 erklärt. Betrachtet man sich diese Ergebnisrechnungsposition ohne die Auflösung der Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte und für Grabnutzungsentgelte (gesamt: 4.577.301,82 €) so erkennt man, dass noch eine positive Abweichung in Höhe von 515.820,66 € erreicht wurde. Diese resultiert im Wesentlichen von der Ansatzüberschreitung bei den Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (362.845,97 €), den Parkgebühren (66.292,70 €) und den Entgelten für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen und anderen öffentlichen Einrichtungen (126.262,32 €). Bei diesen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um den wiederkehrenden Beitrag welcher nicht für die Finanzierung von Investitionen verwendet wurde und somit nicht in einen Sonderposten gem. § 38 GemHVO zu erfassen war (92.679,63 €).

EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2012: 1.603.536,62 €

Ansatz 2012: 2.035.570,00 €

Abweichungen 2012: - 432.033,38 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Verkaufserlöse (u.a. Einnahmen des Zooshop)	40.275,61	21.600,00	+ 18.675,61
Mieten und Pachten	317.656,90	317.600,00	+ 56,90
Beteiligung Essenskosten	284.425,25	409.120,00	- 124.694,75
Eintrittsgelder für kulturelle und sportl. Veranstaltungen oder Einrichtungen	774.112,13	846.850,00	- 72.737,87
Beteiligung Schülerbetreuung	59.861,26	40.000,00	+ 19.861,26
Sonstige	127.205,47	100.400,00	+ 26.805,47
Aufl. SOPOs für Grabnutzungsentgelte	0,00	300.000,00	- 300.000,00
SUMME:	**1.603.536,62**	**2.035.570,00**	**- 432.033,38**

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten überwiegend die Mieten für städtische Grundstücke und Eintrittsgelder für den Besuch kultureller Veranstaltungen der Stadt Landau, z.B. Theater und Konzerte. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte wurden im Ist bei der Ergebnisrechnungsposition 4 gebucht, was den dortigen Mehrertrag in Höhe von 303.441,00 € erklärt und gleichfalls den Minderertrag in Höhe von 300.000,00 € hier. Betrachtet man sich diese Ergebnisrechnungsposition ohne die Auflösung der Sonderposten für Grabnutzungsentgelte so erkennt man, dass noch eine negative Abweichung in Höhe von 132.033,38 € zu verzeichnen ist. Wesentlich ist diese Abweichung durch die Mindererträge bei den Beteiligungserträgen für das Mittagessen bei den Ganztagsschulen zu erklären.

EH 06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen:

Ist 2012: 13.842.267,74 €

Ansatz 2012: 13.608.656,00 €

Abweichungen 2012: + 233.611,74 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro (Kostenerstattungen)	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
von verbundenen Unternehmen	3.580.158,05	3.710.250,00	- 130.091,95
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	217.722,90	167.500,00	+ 50.222,90
von Sondervermögen	2.462.497,90	2.606.920,00	- 144.422,10
vom öffentlichen Bereich	6.753.747,72	6.349.057,00	+ 404.690,72
vom privaten Bereich	151.233,67	98.834,00	+ 52.399,67
von Sonstigen	676.907,50	676.095,00	+ 812,50
SUMME:	**13.842.267,74**	**13.608.656,00**	**+ 233.611,74**

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen:

Die Kostenerstattungen konnten im Ist ein um 233.611,74 € besseres Ergebnis erreichen als geplant.

Zu den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen zählt insbesondere die Erstattung der Personalkosten durch die Stadtholding Landau GmbH.

Zu den Kostenerstattungen von Sondervermögen zählt die Erstattung der Personalkosten durch das Gebäudemanagement Landau (GML).

Zu den Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich zählt insbesondere die Erstattung des Wirtschaftsbetriebs Landau in der Pfalz AöR (EWL). Weiter sind unter diesen Erträgen die Verwaltungskostenerstattungen des Zweckverbandes Paul-Moor-Schule, der Kunststiftung, der Strieffler Stiftung sowie den kostenrechnenden Einrichtungen (u.a. Friedhof und Feldwege) verbucht.

Zu den Kostenerstattungen vom privaten Bereich zählt insbesondere die Personalkostenerstattung des Büro für Tourismus und der Volkshochschule an die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz. Hier wurden die Ansätze auch geplant, allerdings wurden die Ist-Buchungen auf die Kostenerstattungen von Sonstigen gebucht. Weiter werden hier die Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze gebucht.

EH 07 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Ist 2012: 0,00 €

Ansatz 2012: 0,00 €

Abweichungen 2012: 0,00 €

Da wie bei der Bilanzposition 2.1 beschrieben bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte gebildet werden, findet auch keine Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (=Vorräte) statt.

EH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2012: 183.160,04 €

Ansatz 2012: 0,00 €

Abweichungen 2012: + 183.160,04 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Aktivierte Eigenleistungen	183.160,04	0,00	+ 183.160,04

Der Nachweis dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Einbezogen wurden dabei insbesondere Ingenieurleistungen der Straßenbauabteilung, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führten.

EH 09 Sonstige laufende Erträge

Ist 2012: 9.946.461,55 €

Ansatz 2012: 4.176.771,00 €

Abweichungen 2012: + 5.769.690,55 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	3.509.983,12	894.100,00	+ 2.615.883,12
Sonstige Erträge aus Veräußerungen	340,00	0,00	+ 340,00
Ordnungsrechtliche Erträge (u.a. Bußgelder, Verwarnungsgelder)	500.593,75	593.500,00	- 92.906,25
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	144.306,69	137.900,00	+ 6.406,69
Konzessionsabgaben	2.369.072,44	2.525.000,00	- 155.927,56
Verkauf von Angebotsunterlagen	25.909,19	20.000,00	+ 5.909,19
Versicherungs-erstattungen	13.715,94	221,00	+ 13.494,94
Sonstige laufende Erträge	46.358,39	1.050,00	+ 45.308,39
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	11.523,00	0,00	11.523,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.130.408,89	0,00	+ 2.130.408,89

Erträge aus Zuschreibungen	1.165.356,62	0,00	+ 1.165.356,62
Andere sonstige ordentliche Erträge	28.893,52	5.000,00	+ 23.893,52
SUMME:	**9.946.461,55**	**4.176.771,00**	**+ 5.769.690,55**

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die sonstigen Erträge liegen im Ist 5.769.690,55 € über den Haushaltsansätzen.

Die Veräußerung von Vermögen führte zu 3.509.983,12 €. Als Ertrag wird bei dieser Position der Ergebnisrechnung nur die Differenz zwischen Verkaufspreis des Vermögensgegenstandes und dem bilanzierten Buchrestwert ausgewiesen.

Die Konzessionsabgabe in Höhe von 2.369.072,44 € wurde im Wesentlichen von der EnergieSüdwest AG und der Pfalzwerke AG für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und Betrieb von Leitungen gezahlt.

Die Auflösungen von Rückstellungen (RST) sind mit insgesamt 2.130.408,89 € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam. Die Auflösungen setzen sich zusammen:

- Auflösung RST „Altlastensanierung ehem. Baubetriebsamtsgelände" 344.548,80 €

- Auflösung RST „Gewerbepark D9, Am Messegelände" 1.785.860,09 €

SUMME: **2.130.408,89 €**

Die Erträge aus Zuschreibungen betreffen die Anpassung des Beteiligungswertes des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (1.024.356,50 €), die Zuschreibung im Bereich des Tierbestandes im Zoo Landau (370,00 €) sowie die Zuschreibung bei einem Grundstück (140.630,12 €) auf den ursprünglichen Buchwert, da der Wertminderungsgrund (Kontamination durch Altlasten) behoben wurde.

EH 11 Personalaufwendungen

Ist 2012: 27.574.894,36 €

Ansatz 2012: 32.195.915,00 €

Abweichungen 2012: - 4.621.020,64 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
für ehrenamtlich Tätige (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feherwehr)	245.383,73	415.300,00	- 169.916,27
Dienstbezüge Beamte	72.728,89	4.596.600,00	- 4.523.871,11
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	747.603,41	749.430,00	- 1.826,59
Beihilfen Beamte	- 851.202,22	472.720,00	- 1.323.922,22
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	17.331.254,21	18.280.200,00	- 948.945,79
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.597.924,72	1.640.470,00	- 42.545,28
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Arbeitnehmer u. Auszubildende)	3.709.425,74	3.830.100,00	- 120.674,26
Beihilfen Arbeitnehmer	3.474,64	14.675,00	- 11.200,36

Personalneben-aufwendungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	4.353,11	9.920,00	- 5.566,89
Zuführung zur Pensionsrückstellung (Beamte u. Sonstige)	3.671.032,88	1.912.500,00	+ 1.758.532,88
Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommen Urlaub u. Über-stunden (Beamte u. Arbeitnehmer)	1.042.915,25	274.000,00	+ 768.915,25
SUMME:	**27.574.894,36**	**32.195.915,00**	**- 4.621.020,64**

Personalaufwendungen EH 11 sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen.

EH 12 Versorgungsaufwendungen

Ist 2012: 4.127.189,64 €

Ansatz 2012: 1.260.700,00 €

Abweichungen 2012: + 2.866.489,64 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Versorgungsaufwendungen Beamte	- 3.235.002,67	- 111.300,00	- 3.123.702,67
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	- 422.055,87	- 444.300,00	+ 22.244,13

Versorgungsaufwendungen ehrenamtlich Tätige	- 20.592,00	0,00	- 20.592,00
Unterstützungsleistungen und dergl. für Beamte	- 607.694,58	- 7.790,00	- 599.904,58
Zuführung Pensionsrückstellungen Beamte	6.603.341,55	1.365.410,00	+ 5.237.931,55
Zuführung Beihilferückstellungen Beamte	1.799.041,21	458.680,00	+ 1.340.361,21
Zuführung zu Ehrensoldrückstellungen	10.152,00	0,00	+ 10.152,00
SUMME:	**4.127.189,64**	**1.260.700,00**	**+ 2.866.489,64**

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen:

Unter den Versorgungsaufendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören insbesondere die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und die zu bildende Rückstellungen.

Den Versorgungsaufwendungen für Beamte in Form der zu zahlenden Umlage an die PPA in Höhe von 1.842.588,65 € stehen die Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von 4.968.724,93 € sowie die Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 108.866,39 € gegenüber. Somit ergibt sich ein negatives Ist-Ergebnis in Höhe von 3.235.002,67 €. Die Auflösung der Rückstellungen wird gegen das Aufwandskonto gebucht um eine Neutralisation aus den Umlagezahlungen für inaktive Beamte zu erreichen.

Das negative Ist-Ergebnis bei der Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer in Höhe von 422.055,87 € ist ausschließlich der Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit geschuldet.

Die Überschreitung bei den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte ist im Wesentlichen damit zu begründen, dass im Jahr 2012 6 Beamte (darunter 2 Amts- und 2 Abteilungsleiter, Besoldung gehobener bzw. höherer Dienst) in den Ruhestand versetzt wurden.

Die Personalaufwendungen insgesamt ergeben sich aus den Ergebnispositionen EH 11 und EH 12. Dies sind zusammen 31.702.084,00 €. Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen

in Höhe von 33.456.615,00 € entstehen hierdurch Minderaufwendungen von 1.754.531,00 €.

EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2012: 16.044.080,35 €

Ansatz 2012: 20.385.406,00 €

Abweichungen 2012: - 4.341.325,65 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	797.432,36	969.200,00	- 171.767,64
Unterhaltung der Grundstücke, Außen-anlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.638.030,38	2.002.830,00	- 364.799,62
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außen-anlagen, Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	2.706.995,25	2.779.413,00	- 72.417,75
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.761.357,46	3.886.000,00	- 1.124.642,54
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeug-unterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, techn. Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	299.384,12	364.889,00	- 65.504,88
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	368.480,85	391.421,00	- 22.940,15
Schülerbeförderungskosten	1.677.500,65	1.805.000,00	- 127.499,35
Essenskosten	482.559,48	681.000,00	- 198.440,52

Aufwand für Schülerbetreuung	3.850,08	4.900,00	- 1.049,92
Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, Werkstoffe	381.519,30	785.149,00	- 403.629,70
Erw. u. Unterhaltung v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	109.266,23	107.000,00	+ 2.266,23
Sonst. Verbrauchsmittel	107.007,40	122.325,00	- 15.317,60
Sonst. bezogene Leistungen	402.953,49	410.930,00	- 7.976,51
Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen (Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen)	182.506,73	121.115,00	+ 61.391,73
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen- und den privaten Bereich	2.437.753,50	3.376.334,00	- 938.580,50
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.687.483,07	2.577.900,00	- 890.416,93
SUMME:	**16.044.080,35**	**20.385.406,00**	**- 4.341.325,65**

Die Ergebnisposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen. Die größten Beträge belaufen sich dabei auf die Kosten der Schülerbeförderung (1.677.500,65 €), die Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Infrastrukturvermögens (2.761.357,46 €) sowie die Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt) in Höhe von 1.638.030,38 €, soweit diese Unterhaltsmaßnahmen nicht zu den investiven Maßnahmen (Neubauten, Erweiterungen, wesentliche Verbesserungen) zählen. Die Bewirtschaftung beinhaltet auch die Aufwendungen für Energie (Straßenbeleuchtung, Strom und Reinigung, soweit es sich um Gebäude handelt, die nicht dem GML übertragen worden sind). Im

Vergleich zu den Ansätzen konnte insgesamt eine Ansatzunterschreitung in Höhe von 4.341.325,65 € durch eine sparsame Bewirtschaftung erreicht werden.

EH 14 Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2012: 11.130.485,89 €

Ansatz 2012: 9.538.070,00 €

Abweichungen 2012: + 1.592.415,89 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.	551.870,27	303.270,00	+ 248.600,27
Abschreibungen auf unbebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	190.394,62	179.500,00	+ 10.894,62
Abschreibungen auf bebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	496.934,78	447.380,00	+ 49.554,78
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (einschl. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte)	8.980.105,93	8.148.390,00	+ 831.715,93
Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	10.493,02	9.810,00	+ 683,02
Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Denkmäler	1.098,42	970,00	+ 128,42

Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen u. Betriebs- und Geschäftsausstattung	786.375,54	381.250,00	+ 405.125,54
Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	113.213,31	67.500,00	+ 45.713,31
SUMME:	**11.130.485,89**	**9.538.070,00**	**+ 1.592.415,89**

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Soweit diese Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst.

Bei den sonstigen Abschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen handelt es sich um Forderungen welche in Höhe von 62.718,71 € niedergeschlagen wurden, um Forderungen welche in Höhe von 10.893,14 € durch Erlass gänzlich abgeschrieben wurden sowie die außerplanmäßige Abschreibung von 3 Grundstücken da ihnen aufgrund von einem Grundstückstausch ein niederer Wert beizulegen war (39.601,46 €).

Die Abschreibungen liegen 1.592.415,89 € über den Haushaltsansätzen. Diese Abweichung ist begründet in der Tatsache, dass mit der Aufstellung des fünften doppischen Haushaltes zwar die Eröffnungsbilanz durch den Stadtrat festgestellt wurde jedoch noch keine Fortschreibung des Anlagevermögens stattgefunden hat. In den Folgejahren wird durch die Erstellung der Jahresabschlüsse die Ermittlung der Haushaltsansätze immer näher an die tatsächlichen Abschreibungen gelangen.

EH 16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen:

Ist 2012: 5.526.052,71 €

Ansatz 2012: 5.580.746,00 €

Abweichungen 2012: - 54.693,29 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	445.570,94	579.100,00	- 133.529,06
Gewerbesteuerumlage	4.108.097,99	3.890.980,00	+ 217.117,99
Finanzausgleichsumlage, Umlage Deutsche Einheit u. Umlage ZVS/FHÖV	418.439,00	418.200,00	+ 239,00
Umlage Bezirksverband Pfalz	487.466,00	487.466,00	+ / - 0,00
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	66.246,17	0,00	+ 66.246,17
Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen des Landes	232,61	205.000,00	- 204.767,39
SUMME:	**5.526.052,71**	**5.580.746,00**	**- 54.693,29**

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse zur Aufgabenerfüllung wurden u.a. an den Bezirksverband Pfalz (487.466,00 €), für die Finanzierungsbeteiligung des Fonds Deutsche Einheit (346.666,00 €), die Finanzausgleichsumlage (71.773,00 €), die Strieffler- und Kunststiftung (18.697,57 €) sowie die Volkshochschule Landau (77.500,00 €) gewährt. Obwohl der Ansatz der Gewerbesteuerumlage im 1. Nachtragshaushalt 2012 von 3.372.181,00 € um 518.799,00 € auf 3.890.980,00 € erhöht wurde kam es dennoch zu einer Überschreitung dieses Ansatzes um 217.117,99 €. Dies ist ausschließlich mit der deutlichen Anstieg der Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2012 zu begründen (siehe Position EH 1).

EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung:

Ist 2012: 39.605.177,00 €

Ansatz 2012: 42.515.919,00 €

Abweichungen 2012: - 2.910.742,00 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Leistungen nach SGB II	4.288.982,32	4.258.949,00	+ 30.033,32
Kostenbeteiligungen u. –erstattungen nach SGB II	414.750,76	455.600,00	- 40.849,24
Leistungen nach SGB XII	15.343.402,00	16.318.960,00	- 975.558,00
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB XII	314.008,60	358.350,00	- 44.341,40
Leistungen nach SBG VIII	5.477.707,40	6.791.500,00	- 1.313.792,60
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB VIII	4.765,00	15.000,00	- 10.235,00
sonst. Leistungen (u.a. Kriegsopferführsorge, Leistungen nach UVG)	934.620,39	1.105.700,00	- 171.079,61
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonst. Leistungen (UVG)	72.425,55	100.000,00	- 27.574,45
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	12.754.514,98	13.111.860,00	- 357.345,02
SUMME:	**39.605.177,00**	**42.515.919,00**	**- 2.910.742,00**

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 39.605.177,00 € IST-Aufwendungen der größte Kostenblock der Ergebnisrechnung. Die Ansätze wurden um 2.910.742,00 € unterschritten. Dies entspricht 6,85%.

EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen:

Ist 2012: 11.689.785,22 €

Ansatz 2012: 11.649.095,00 €

Abweichungen 2012: + 40.690,22 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Sonst. Personal- und Versorgungsaufwand (u.a. Aus- und Fortbildung)	61.509,08	216.515,00	- 155.005,92
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Softwarewartung)	8.263.820,41	8.550.348,00	- 286.527,59
Geschäftsaufwendungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	786.012,18	965.137,00	- 179.124,82
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	841.739,41	827.970,00	+ 13.769,41
Verluste aus dem Abgang von Gegenst. des Anlage- und Umlaufvermögens. Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	1.526.732,17	800.000,00	+ 726.732,17

Sonstige Steueraufwendungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	73.881,87	94.909,00	- 21.027,13
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	136.090,10	194.216,00	- 58.125,90
SUMME:	**11.689.785,22**	**11.649.095,00**	**+ 40.690,22**

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen wurden 40.690,22 € höhere Aufwendungen getätigt als geplant. Im Wesentlichen ist dies damit begründet, dass bei den Verlusten aus Abgängen des Anlage- und Umlaufvermögens etc. eine Mittelüberschreitung in Höhe von 726.732,17 € entstanden ist. Dies ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigung zu Forderungen (693.928,89 €) zurückzuführen. Diese Mittelüberschreitung konnte jedoch durch die Mittelunterschreitungen, insbesondere bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sowie bei den Sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen als auch den Geschäftsaufwendungen kompensiert werden.

EH 21 Zins- und sonstige Finanzerträge

Ist 2012: 1.139.005,49 €

Ansatz 2012: 772.142,00 €

Abweichungen 2012: + 366.863,49 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Erträge in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Zinserträge für Kredite	7.545,81	27.300,00	- 19.754,19
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	416,20	1.600,00	- 1.183,80
Erträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehm.	11,79	0,00	+ 11,79

Erträge aus Sondervermögen, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts	100.000,00	100.000,00	+ / - 0,00
Erträge aus Sparkassen	424.242,00	424.242,00	+ / - 0,00
sonstige Erträge (Avalprovisionen, Vollverzinsung aus Gewerbesteuer u. sonstige)	606.789,69	219.000,00	387.789,69
SUMME:	**1.139.005,49**	**772.142,00**	**+ 366.863,49**

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Ausschüttung des Bilanzgewinns der Sparkasse SÜW (424.242,00 €) und aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (581.125,22 €). Bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer war lediglich ein Ansatz in Höhe von 215.000,00 € geplant was im Wesentlichen die Abweichung bei dieser Position der Ergebnisrechnung begründet.

EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen:

Ist 2012: 2.065.714,13 €

Ansatz 2012: 2.258.675,00 €

Abweichungen 2012: - 192.960,87 €

Die Ergebnisposition nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen
Zinsaufwendungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	9.410,91	14.000,00	- 4.589,09
Zinsaufwendungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	61.666,91	84.300,00	- 22.633,09

Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.926.546,18	2.100.000,00	- 173.453,82
sonstige Zinsaufwendungen (u.a. Vollverzinsung der Gewerbesteuer u. Zinsen für rückzuzahlende Ausbaubeiträge)	68.090,13	60.375,00	+ 7.715,13
SUMME:	**2.065.714,13**	**2.258.675,00**	**- 192.960,87**

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im Ist 192.960,87 € unter den Haushaltsansätzen. Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite ließen die Zinsaufwendungen sich weiterhin rückläufig entwickeln.

Abweichungen Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position FH 44 „Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag" mit einem positiven Betrag in Höhe von 2.215.031,74 € abgeschlossen und gegenüber den Haushaltsansätzen um 10.792.426,74 € verbessert.

Insgesamt hat sich der Zahlmittelbestand im Haushaltsjahr 2012 um 4.675.913,68 € vermindert.

Dieser Betrag errechnet sich wie folgt:

Finanzmittelüberschuss (Position 44):	+ 2.215.031,74 €
Saldo der Finanzierungstätigkeit (Position 54):	- 5.389.117,18 €
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 55):	+ 2.052.733,07 €
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 56):	- 3.554.561,31 €
Veränderung Zahlmittelbestand im Haushaltsjahr:	**- 4.675.913,68 €**

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungspositionen erläuternd dargestellt.

FH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2012: 50.590.472,63 €

Ansätze 2012: 48.696.000,00 €

Abweichungen 2012: + 1.621.472,63 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichung 2012
Grundsteuer A	188.928,79	216.000,00	- 27.071,21
Grundsteuer B	6.425.964,18	6.400.000,00	+ 25.964,18
Gewerbesteuer	23.755.523,19	22.500.000,00	+ 1.255.523,19
Gemeindeanteil Einkommensteuer	15.884.535,94	15.560.000,00	+ 324.535,94
Gemeinanteil Umsatzsteuer	2.080.231,38	2.055.000,00	+ 25.231,38

Sonstige Vergnügungssteuer	206.969,40	230.000,00	- 23.030,60
Hundesteuer	227.778,10	234.000,00	- 6.221,90
Jagdsteuer, Fischereiabgabe	7.652,16	11.000,00	- 3.347,84
Zweitwohnungssteuer	60.787,75	70.000,00	- 9.212,25
Schankerlaubnissteuer	75.429,27	82.000,00	- 6.570,73
Grunderwerbssteuer (Altfälle)	0,00	1.000,00	- 1.000,00
Familienleistungs-ausgleich	1.676.672,47	1.610.000,00	+ 66.672,47
SUMME:	**50.590.472,63**	**48.969.000,00**	**+ 1.621.472,63**

Im Wesentlichen wirken sich die gegenüber dem Ansatz erreichten Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 1.255.523,19 € sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 324.535,94 € aus.

FH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen

Ist 2012: 22.189.186,54 €

Ansätze 2012 21.598.973,00 €

Abweichungen 2012: + 590.213,54 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichung 2012
Schlüsselzuweisung	10.597.966,00	10.597.966,00	+ / - 0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen (hier: Zuweisung KEF)	2.285.863,00	2.285.864,00	- 1,00
Zuweisungen für laufende Zwecke	8.312.280,25	8.715.143,00	- 402.862,75

Schuldendiensthilfen	993.077,29	0,00	+ 993.077,29
SUMME:	**22.189.186,54**	**21.598.973,00**	**+ 590.213,54**

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die Zuweisungen für laufende Zwecke wurden überwiegend von Land bezahlt. Bei den Schlüsselzuweisungen ergaben sich keine Abweichungen, da bereits bei der Erstellung des 1. Nachtraghaushaltes 2012 der Bescheid für das HH-Jahr vorlag.

Bei den Schuldendiensthilfen handelt es sich ausschließlich um die Einzahlungen zur Tilgung des Darlehens bei dem EWL zur Finanzierung des Gewerbegebietes „D9".

FH 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung:

Ist 2012: 13.329.278,25 €

Ansätze 2012 12.960.174,00 €

Abweichungen 2012: + 369.104,25 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichung 2012
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	533.772,54	508.000,00	+ 25.772,54
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.274.059,33	1.308.500,00	- 34.440,67
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	7.322.325,12	7.800.474,00	- 478.148,88

Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.780.456,30	1.009.500,00	+ 770.956,30
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	2.418.664,96	2.333.700,00	+ 84.964,96
SUMME:	**13.329.278,25**	**12.960.174,00**	**+ 369.104,25**

Die Einzahlungen korrespondieren mit den Ergebnissen des EH 03. Dies ist an den identischen Ansätzen des HH-Jahres ersichtlich. Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung bestehen darin, dass Zahlungen für das IV. Quartal 2012 erst nach dem Bilanzstichtag eingingen oder den offenen Forderungen zugeordnet wurden und somit im Ist erst dem Jahr 2013 zugeordnet werden.

FH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2012: 4.124.638,05 €

Ansätze 2012 3.641.681,00 €

Abweichungen 2012: + 482.957,05 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichung 2012
Passgebühren	273.819,77	298.000,00	- 24.180,23
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)	921.017,65	558.980,00	+ 362.037,65
Gebühren für die Bauüberwachung	3.221,15	3.000,00	+ 221,15

Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohner-parkausweise)	33.500,00	30.000,00	+ 3.500,00
Widerspruchs-gebühren	4.165,33	3.500,00	+ 665,33
Sonstige Verwaltungs-gebühren	185.533,51	175.530,00	+ 10.003,51
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	247.479,99	250.500,00	- 3.020,01
Entgelte (u.a. Parkgebühren)	2.108.080,83	2.056.236,00	+ 51.844,83
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentliche Einrichtungen	266.262,32	140.000,00	+ 126.262,32
Sonstige Entgelte	10.651,19	9.975,00	+ 676,19
Beteiligung Essenskosten	36.454,60	71.360,00	- 34.905,40
Jagdpacht	34.451,71	44.600,00	- 10.148,29
SUMME:	**4.124.638,05**	**3.641.681,00**	**+ 482.957,05**

Im Wesentlichen korrespondieren die Einzahlungen dieser Position mit den Ergebnissen bei EH 04. Soweit es sich dort um zahlungswirksame Mehrerträge handelt, kann auch eine Ist-Mehrung bei den Einzahlungen verzeichnet werden.

FH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2012: 1.501.914,75 €

Ansätze 2012 1.735.570,00 €

Abweichungen 2012: - 233.655,25 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlungen in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichung 2012
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	38.579,88	21.600,00	+ 16.979,88
Mieten und Pachten	324.694,08	317.600,00	+ 7.094,08
Beteiligung Essenskosten	245.503,20	409.120,00	- 163.616,80
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen u. Einrichtungen	720.344,66	846.850,00	- 126.505,34
Beteiligung Schülerbetreuung	59.372,72	40.000,00	+ 19.372,72
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	113.420,21	100.400,00	+ 13.020,21
SUMME:	**1.501.914,75**	**1.735.570,00**	**- 233.655,25**

In der Summe keine wesentliche Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 05.

FH 06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

Ist 2012: 13.504.299,45 €

Ansätze 2012 13.608.656,00 €

Abweichungen 2012: - 104.356,55 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichung 2012
Kostenerstattungen von verbundenen unternehmen	3.580.511,25	3.710.250,00	- 129.738,75
Kostenerstattungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht	201.967,33	167.500,00	+ 34.467,33
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	2.493.230,68	2.606.920,00	- 113.689,32
Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich	6.369.982,57	6.349.057,00	+ 20.925,57
Kostenerstattungen vom privaten Bereich	183.437,38	98.834,00	+ 84.603,38
Kostenerstattungen von Sonstigen	675.170,24	676.095,00	- 924,76
SUMME:	**13.504.299,45**	**13.608.656,00**	**- 104.356,55**

In Summe keine wesentlichen Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 06. Geringfügige Abweichungen im Bereich der Ist-Zahlen ergeben sich durch Zahlungen nach dem Bilanzstichtag.

FH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2012: 29.465,55 €

Ansätze 2012 0,00 €

Abweichungen 2012: + 29.465,55 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichung 2012
Aktivierte Personalkosten	29.465,55	0,00	+ 29.465,55

Hierbei handelt es sich um eine Korrekturposition zu den Personalauszahlungen (FH 11). Denn durch die aktivierten Eigenleistungen sind die betreffenden Personalauszahlungen bei den Auszahlungen für Sachanlagen (FH 37) zu zeigen. Durch die Aufrechnung der Positionen FH 08 und FH 11 erfolgt eine Verminderung des Betrages in Höhe von 29.465,55 € bei dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

FH 09 sonstige laufende Einzahlungen

Ist 2012: 3.581.425,22 €

Ansätze 2012: 4.146.771,00 €

Abweichungen 2012: - 565.345,78 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichung 2012
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	885.682,88	894.100,00	- 8.417,12
Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	526.154,78	593.500,00	- 67.345,22

Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a	119.309,44	107.900,00	+ 11.409,44
Konzessionsabgaben	1.977.077,22	2.525.000,00	- 547.922,78
Verkauf von Angebotsunterlagen	23.430,49	20.000,00	+ 3.430,49
Versicherungs-erstattungen	13.753,79	221,00	+ 13.532,79
Sonstige laufende Einzahlungen	31.752,27	1.050,00	+ 30.702,27
Sonst. laufende Einzahlungen aus Verwaltungs-tätigkeit	4.264,35	5.000,00	- 735,65
SUMME:	**3.581.425,22**	**4.146.771,00**	**- 565.345,78**

Die sonstigen laufenden Einzahlungen sind im Ist 565.345,78 € unter den Haushaltsansätzen. Auch hier ist eine Korrespondenz zum EH 09 gegeben, soweit es sich um zahlungswirksame Erträge handelt. Große Abweichungen sind hier vor allem Einzahlungen nach dem Bilanzstichtag geschuldet.

FH 11 Personalauszahlungen:

Ist 2012: 28.877.415,94 €

Ansätze 2012 30.009.415,00 €

Abweichungen 2012: - 1.131.999,06 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Auszahlungen:

Auszahlung Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichung 2012
Auszahlung für ehrenamtliche (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschuss-mitglieder, Feuerwehr)	244.594,02	415.300,00	- 170.705,98
Dienstbezüge Beamte	4.078.651,14	4.596.600,00	- 517.948,86
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	778.663,17	749.430,00	+ 29.233,17
Beihilfen Beamte	263.335,44	472.720,00	- 209.384,56
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	18.185.840,34	18.243.500,00	- 57.659,66
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (Sold Zivildienst-leistende)	8.661,70	36.700,00	- 28.038,30
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.587.963,61	1.640.470,00	- 52.506,39

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende	3.722.390,53	3.830.100,00	- 107.709,47
Beihilfen Arbeitnehmer	3.474,64	14.675,00	- 11.200,36
Personalneben-auszahlungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	3.841,35	9.920,00	- 6.078,65
SUMME:	**28.877.415,94**	**30.009.415,00**	**- 1.131.999,06**

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Haushaltsansatz:

Die Personalausgaben liegen im Ist 1.131.999,06 € unter dem Haushaltsansatz. Diese Abweichung resultiert insbesondere daraus, dass auch in der Ergebnisrechnung bei den zahlungswirksamen Aufwendungen eine Abweichung erreicht wurde.

FH 12 Versorgungszahlungen:

Ist 2012: 2.235.560,53 €

Ansätze 2012: 2.264.410,00 €

Abweichungen 2012: - 28.849,47 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Versorgungszahlungen Beamte	1.840.948,36	1.729.190,00	+ 111.758,36
Unterstützungsleistungen und dergl. Beamte	394.612,17	532.540,00	- 137.927,83
Auszahlungen / Ansparung für künftige	0,00	380,00	- 380,00

Pensionszahlungen für Beamte			
Auszahlungen / Ansparung für künftige Beihilfezahlungen für Beamte	0,00	2.300,00	- 2.300,00
SUMME:	**2.235.560,53**	**2.264.410,00**	**- 28.849,47**

Die Versorgungsauszahlungen liegen im Ist 28.849,47 € unter dem Haushaltsansatz. Die Abweichungen sind bei den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt Position EH 12 ausführlich erläutert und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

FH 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2012: 15.471.734,20 €

Ansätze 2012: 20.335.406,00 €

Abweichungen 2012: - 4.863.671,80 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	803.213,17	969.200,00	- 165.986,83
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.505.512,07	1.952.830,00	- 447.317,93
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.698.253,90	2.779.413,00	- 81.159,10
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.705.833,28	3.886.000,00	- 1.180.166,72

Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	261.386,84	364.889,00	- 103.502,16
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	367.607,12	391.421,00	- 23.813,88
Schülerbeförderungskosten, Essenskosten, Kosten für Schülerbetreuung und Verbrauchsmittel an Schulen	2.370.740,73	3.276.049,00	- 905.308,27
Erw. u. Unterhalt v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	109.328,05	107.000,00	+ 2.328,05
Sonstige Verbrauchsmittel, bezogene Leistungen und Auszahlungen für Sachleistungen	633.954,11	654.370,00	- 20.415,89
Kostenerstattungen (u.a. an Sondervermögen, an den öffentlichen Bereich, an den privaten Bereich und an sonstige)	2.383.713,67	3.376.334,00	- 992.620,33
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.632.191,26	2.577.900,00	- 945.708,74
SUMME:	**15.471.734,20**	**20.335.406,00**	**- 4.863.671,80**

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte 4.863.671,80 € unter den Haushaltsansätzen abgeschlossen werden. Die Abweichungen vom Haushaltsansatz sind durch 4.341.325,65 € Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 13 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag und erhöhen die Verbindlichkeiten, insbesondere unter der Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

FH 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Ist 2012: 6.313.882,00 €

Ansätze 2012: 5.580.746,00 €

Abweichungen 2012: + 733.136,00 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	447.990,17	579.100,00	- 131.109,83
Gewerbesteuerumlage	4.959.754,22	3.890.980,00	+ 1.068.774,22
Allgemeine Umlagen (u.a. an das Land, an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Zweckverbände)	905.905,00	905.666,00	+ 239,00
Allgemeine Zuweisungen (u.a. an das Land)	232,61	205.000,00	- 204.767,39
SUMME:	**6.313.882,00**	**5.580.746,00**	**+ 733.136,00**

Die Finanzposition FH 14 verzeichnet 733.136,00 € höhere Auszahlungen als geplant. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Auszahlung von Kassenausgabenresten des Haushaltsjahres 2011 (siehe Erläuterungen des Anhangs zu Schlussbilanz 2011 bei dieser Position).

FH 15 Auszahlungen der sozialen Sicherungen:

Ist 2012: 39.462.038,55 €

Ansätze 2012: 42.515.919,00 €

Abweichungen 2012: - 3.053.880,45 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Leistungen nach SGB II	4.286.857,72	4.258.949,00	+ 27.908,72
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB II	409.060,21	455.600,00	- 46.539,79
Leistungen nach SGB XII	15.247.291,55	16.318.960,00	- 1.071.668,45
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB XII	281.609,42	358.350,00	- 76.740,58
Leistungen nach SGB VIII	5.569.631,86	6.791.500,00	- 1.221.868,14
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB VIII	8.292,80	15.000,00	- 6.707,20
sonstige Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	954.437,74	1.105.700,00	- 151.262,26
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen für sonstige Leistungen (UVG)	72.425,55	100.000,00	- 27.574,45
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	12.632.431,70	13.111.860,00	- 479.428,30
SUMME:	**39.462.038,55**	**42.515.919,00**	**- 3.053.880,45**

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 15 konnte im Ist mit 3.053.880,45 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen werden. Dies kann auch aus den Daten des EH 17, welcher mit dieser Position der Finanzrechnung korrespondiert, entnommen werden.

FH 16 Sonstige laufende Auszahlungen:

Ist 2012: 10.379.700,29 €

Ansätze 2012: 11.118.645,00 €

Abweichungen 2012: - 738.944,71 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen (u.a. Aus- und Fortbildung)	287.099,40	486.715,00	- 199.615,60
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Softwarewartung)	8.239.127,03	8.549.348,00	- 310.220,97
Geschäftsauszahlungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	790.669,31	965.137,00	- 174.467,69
Auszahlungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	836.550,88	827.970,00	+ 8.580,88
Sonstige Steuerauszahlungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	82.174,51	95.259,00	- 13.084,49

Sonstige laufende Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Auszahlungen	144.079,16	194.216,00	- 50.136,84
SUMME:	**10.379.700,29**	**11.118.645,00**	**- 738.944,71**

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 16 konnte im Ist mit 738.944,71 € unter dem Haushaltsansatz abgeschlossen werden. Die Ansatzabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit verschiedenen geringeren Aufwendungen bei der Ergebnisposition EH 18. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen. Auch führen geplante Auszahlungen, welche erst nach dem Bilanzstichtag getätigt werden hier zu einer Unterschreitung des Ansatzes.

FH 19 Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen:

Ist 2012: 937.920,46 €

Ansätze 2012: 772.142,00 €

Abweichungen 2012: + 165.778,46 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Zinseinzahlungen für Kredite	9.298,63	27.300,00	- 18.001,37
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	252,29	1.600,00	- 1.347,71
Einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen	11,79	0,00	+ 11,79

Einzahlungen aus Sondervermögen, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts	100.000,00	100.000,00	+/- 0,00
Einzahlungen aus Sparkassen	424.242,00	424.242,00	+/- 0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen (u.a. Vollverzinsung aus Gewerbesteuer § 233a AO)	404.115,75	219.000,00	+ 185.115,75
SUMME:	**937.920,46**	**772.142,00**	**+ 165.778,46**

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen kann die Abweichung durch die Mehreinzahlungen bei der Vollverzinsung aus Gewerbesteuer in Höhe von 169.905,72 € hergeleitet werden.

FH 20 Zins- und sonstige Finanzauszahlungen:

Ist 2012: 2.108.096,76 €

Ansätze 2012: 2.258.675,00 €

Abweichungen 2012: - 150.578,24 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Zinsauszahlungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	11.429,35	14.000,00	- 2.570,65
Zinsauszahlungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	81.830,40	84.300,00	- 2.469,60
Zinsauszahlungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.946.947,25	2.100.000,00	- 153.052,75
Sonstige Zinsauszahlungen (u.a. Vollverzinsung Gewerbesteuer § 233a AO)	67.889,76	60.375,00	+ 7.514,76
SUMME:	**2.108.096,76**	**2.258.675,00**	**- 150.578,24**

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 20 wurde im Ist mit 150.578,24 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen. Ein Teil der Zinsen sind 2012 als Aufwand verbucht, führen aber aufgrund Vereinbarung mit dem Kreditgeber erst 2013 zu einer Auszahlung.

FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:

Ist 2012: 8.283.616,05 €

Ansätze 2012: 17.809.383,00 €

Abweichungen 2012: - 9.525.766,95 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich	265.034,30	599.080,00	- 334.045,70
Investitionszuwendungen vom privaten Bereich	124.480,46	70.000,00	+ 54.480,46
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	7.894.101,29	17.140.303,00	- 9.246.201,71
SUMME:	**8.283.616,05**	**17.809.383,00**	**- 9.525.766,95**

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Abweichung in Höhe von 9.525.766,95 € zum Planansatz ist im Wesentlichen mit ausgebliebenen Einzahlungen bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen begründet. Dies ist insbesondere damit begründet, dass aufgrund von verzögertem Baufortschritt keine Mittelabrufe durchgeführt werden konnten bzw. zugesagte Zuwendungen erst nach dem Bilanzstichtag eingingen.

FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten:

Ist 2012: 2.261.819,27 €

Ansätze 2012: 2.355.571,00 €

Abweichungen 2012: - 93.751,73 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen privaten Bereich	617.435,85	280.000,00	+ 337.435,85
Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte	1.224.395,05	1.625.971,00	- 401.575,95
Grabnutzungsentgelte	372.371,86	400.000,00	- 27.628,14
Sonstige Beiträge und ähnliche Entgelte (Ausgleichzahlungen)	47.616,51	49.600,00	- 1.983,49
SUMME:	**2.261.819,27**	**2.355.571,00**	**- 93.751,73**

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen bestehen hier die Abweichungen bei den Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte. Hierbei handelt es sich um ausgebliebene Zahlungen des Wiederkehrenden Beitrages bzw. die Umbuchung dieser Einzahlungen auf Beiträge, da eine Passivierung des WKB als Sonderposten bereits im Haushaltsjahr 2012 zu erfolgen hatte.

FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen:

Ist 2012: 5.561.435,14 €

Ansätze 2012: 6.258.850,00 €

Abweichungen 2012: - 697.414,86 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Einz. für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.847.271,14	2.402.850,00	- 555.578,86
Einz. für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.705.234,00	3.850.000,00	- 144.766,00
Einz. für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen (AHK > 410,00 €)	5.650,00	2.000,00	+ 3.650,00
Einz. für Betriebs- und Geschäftsausstattung u. Pflanzen und Tiere	3.280,00	4.000,00	- 720,00
SUMME:	**5.561.435,14**	**6.258.850,00**	**- 697.414,86**

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte liegen 555.578,86 € unter den Haushaltsansätzen von 2.402.850,00 €. Ursächlich hierfür ist insbesondere, dass die geplante Veräußerung des „Baufeldes A" am Friedhof in Godramstein in diesem Haushaltsjahr noch nicht realisiert werden konnte (Ansatz 300.000,00 €). Weiter haben Kaufpreiszahlungen nach dem Bilanzstichtag einen Einfluss auf die Abweichungen.

Die Abweichung bei den Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte in Höhe von 144.766,00 € zum Haushaltsansatz resultiert ausschließlich aus Veräußerungen von Grundstücken im Gewerbegebiet D9. In Anbetracht des Ansatzes kann diese Abweichung als geringfügig betrachtet werden.

FH 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung:

Ist 2012: 80.381,54 €

Ansätze 2012: 49.200,00 €

Abweichungen 2012: + 31.181,54 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonstigen inländischen Bereich	80.381,54	49.200,00	+ 31.181,54

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus Ausleihungen sind erhaltene Rückzahlungen von Darlehensnehmern. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich und zur Wohn- bzw. Städtebauförderung. Die erhaltenen Tilgungsleistungen sind in FH 32 als Einzahlung verbucht.

FH 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2012: 9.716.711,92 €

Ansätze 2012: 19.850.260,00 €

Abweichungen 2012: - 10.133.548,08 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	147.924,68	81.250,00	+ 66.674,68

Auszahlungen Investitionszuschüsse als Nutzungs-berechtigter	488.057,30	507.880,00	-19.822,70
Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände	9.080.729,94	19.261.130,00	- 10.180.400,06
SUMME:	**9.716.711,92**	**19.850.260,00**	**- 10.133.548,08**

Im Bereich „Besonderes Städtebaurecht" wurden insgesamt 2.082.448,47 € weniger Auszahlungen getätigt als geplant (Ansatz: 8.479.600,00 €). Weiter wurde der Ansatz für den städtischen Anteil an den Investitionen zur Durchführung der Landesgartenschau 2014 hier falsch geplant (Ansatz: 7.291.730,00 €). Dieser städtische Anteil wird der Landesgartenschau 2014 gGmbH vertragsgemäß als Ausleihung gewährt. Somit hätte dieser Ansatz bei der Position „FH 39" geplant werden müssen.

FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen:

Ist 2012: 4.944.810,47 €

Ansätze 2012: 7.247.890,00 €

Abweichungen 2012: - 2.303.079,53 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	**Ist 2012**	**Ansatz 2012**	**Abweichungen 2012**
für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	488.310,04	27.000,00	+ 461.310,04
für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	36.918,02	0,00	+ 36.918,02

für Infrastruktur-vermögen incl. Grundstücke	316.917,17	241.200,00	+ 75.717,17
für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	178.817,71	275.400,00	- 96.582,29
für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere und geringwertige VMGS	227.956,95	408.790,00	- 180.833,05
für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen für Sachanlagen	3.695.890,58	6.295.500,00	- 2.599.609,42
SUMME:	**4.944.810,47**	**7.247.890,00**	**- 2.303.079,53**

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen FH 37 beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Haushaltsansätze wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte nicht erreicht bzw. wurden durch Umbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses Auszahlungen, welche investiv geplant wurden als konsumtive Auszahlungen umgebucht, da es sich bei diesen Maßnahmen nicht um Investitionen gem. § 35 GemHVO handelte.

FH 39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen:

Ist 2012: 4.250.870,50 €

Ansätze 2012: 1.302.000,00 €

Abweichungen 2012: + 2.948.870,50 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
für Ausleihungen / Kredite an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.061.000,00	1.166.000,00	+ 2.895.000,00
für Ausleihungen an den öffentl. Bereich	91.145,32	93.000,00	- 1.854,68
für Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	98.725,18	43.000,00	+ 55.725,18
SUMME:	**4.250.870,50**	**1.302.000,00**	**+ 2.948.870,50**

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen für Ausleihungen (Gegenposition zu FH 32) sind ausbezahlte Darlehen an Darlehensnehmer. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich zur Wohnraumsicherung, um Schwierigkeiten bei Miet- und Energiezahlungen Hilfebedürftiger zu überbrücken.

Bei den Auszahlungen für Ausleihungen / Kredite an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich ausschließlich um die kreditweise Gewährung des städtischen Anteils an den Investitionen der Landesgartenschau 2014.

FH 45 Einzahlungen aus Investitionskrediten:

Ist 2012: 2.500.000,00 €

Ansätze 2012: 1.927.146,00 €
Ansatzübertrag aus VJ: 2.166.186,00 €

Abweichungen 2012: 1.593.332,00 € (Übertrag ins Folgejahr)

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012 incl. Übertrag aus VJ	Abweichungen 2012
Aufn. von Inv.Krediten	2.500.000,00	4.093.332,00	- 1.593.332,00

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Haushaltsjahr wurden folgende Investitionskredite neu aufgenommen:

Investitionskredit (DA240): 1.000.000,00 €
Investitionskredit (DA241): 1.500.000,00 €

SUMME: 2.500.000,00 €

FH 46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten:

Ist 2012: 1.915.673,91 €

Ansätze 2012: 1.566.000,00 €

Abweichungen 2012: + 349.673,91 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlungen in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Tilgung von Krediten für Investitionen	1.915.673,91	1.566.000,00	+ 349.673,91

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die langfristigen Darlehen der Stadt wurden mit 1.915.673,91 € getilgt. Die Tilgungszahlungen gingen an Anstalten und den inländischen Geldmarkt. Die Abweichung in Höhe von 349.673,91 € resultiert in erster Linie für die Tilgung des

Darlehens bei dem EWL (Kanalanschlussbeiträge D9) da hier ein zu geringer Ansatz geplant wurde.

FH 50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung:

Ist 2012: - 5.973.443,27 €

Ansätze 2012: 8.216.249,00 €

Abweichungen 2012: - 14.189.692,27 €

Diese Finanzposition enthält folgende Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlung in Euro	Ist 2012	Ansatz 2012	Abweichungen 2012
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	+ 37.992.278,31	8.216.249,00	+ 29.776.029,31
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	- 43.965.721,58	0,00	- 43.965.721,58
SALDO:	**- 5.973.443,27**	**8.216.249,00**	**- 14.189.692,27**

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen einige Ein- und Auszahlungen stattfinden, die sich jedoch in ihrer Summe neutralisieren. In 2012 wurden insgesamt 37.992.278,31 € Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Dem standen Tilgungsleistungen für Liquiditätskredite in Höhe von 43.965.721,58 € gegenüber. Der negative Saldo von insgesamt 5.973.443,27 € stellt somit eine Entschuldung an Liquiditätskrediten im Haushaltsjahr 2012 dar.

FH 55 + 56 Einzahlungen und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern:

FH 55, Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern: 2.052.733,07 €

FH 56, Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern: - 3.554.561,31 €

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Belastung des Haushaltes erfolgt nicht.

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen bei FH 55 gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann sich die Auszahlung auch ins Folgejahr verzögern, so dass bilanziell eine „sonstige Verbindlichkeit" in der Bilanz nachgewiesen wird, welche dann in den Folgejahren zu Auszahlungen führt.

Landau in der Pfalz, den 10. Oktober 2016

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Martin Messemer
Finanzverwaltung /
Wirtschaftsförderung